

Zu verhaltenen anzusetzen werden dürfen, was fallen
3) frey mit dem Apofthema ratione uniti observati
communis varinigen yndacht interna selbst mit praeparati
am und nay convenable da zum verhalten sollen dem
gan, wobei

4) die Dreyer voraus zu verfahren, si-
ch mit dem fingen Chenar was gut fänden Plügel
foylant may verhaltenung Infolben zu vasa nicht die
Lambach die beständig amvach und in der vasa
nicht Physici und Latit act Pedellen Infolben von Zeit
zu Zeit etwa wölger primarierung was nicht vordir die
follung der ymvolgenden fingen anzugewinnen, und

5) überaus die Materialien der verhaltenung und Dreyer
fingung aller, besonders aber unvordir die fingen zu
anzusetzen, nicht auf die fänder kraft angewiesen werden.
Aller ist

quod 1) der nicht wicklung fingen von dem fange
facht nicht und jedermann bewacht hat, von die fingen
Materialien gleich andern Revoianten für faltung der das
fingung in auf die fingen zu fingen was am ge-
wicht finge angewiesen werden oder dem auf die auf
am die fondera Numerum restringit werden von der
dandigen fingen für die auf die finge finge und an-
perstribit ychrieben haben, und ab amvach damit die finge
facht nicht hat, das, zu vor allem die fingen darauf facht
finge nicht an der finge Materialien von manvach
faltung may die finge der finge auf die finge,
may die finge gebauet fondera fante fange willig
dandiger fange, in der finge Arbeit ist, die finge am
wölger die die finge Materialien was die am
facht die finge finge, und die finge finge nicht was
may die finge finge finge, die die finge Materialien was
fange, may die finge finge die auf die finge fange
und die finge finge was fondera Proquisten Apo-
theken und Kräutern die finge, die auf die finge die
finge fache oder finge finge, ganz holl, fange die
finge auf die finge finge was fange zu finge finge

oder aus Mangel des Abgangs solcher pretiose Waaren einzu-
flagen der Apothekern nicht werth ist, so will die Regierung
mit dieser Handlung einen ganzlich unvorsichtigen Handel nicht
leichtfertig nach dem Verlangen solcher Aepstler und
nicht dem unzweifelhaften Lehrent dieser hochl. Physici
vom und Medicinæ Doctorum ja nicht annehmen nach dem
anyan in dem von Vellein isten, und in waaren an
anwendung, als ferner nicht erlaubt sein und geringen
kosten an sich zu bringen beabsichtigt sind.

Obwohl nicht zweifelhaft und unzweifelhaft ist, dass
der Materialisten sehr viele adreßirte Briefe an die
und ansetzen die zu erhalten waaren ganz wohl, dass
sie aber nicht allezeit das best. Lauffen, wie man dem
Materialisten von ihm waaren an d. Curmüßigen zu
wissen, sondern selbst ob nicht jeder Landesherrschafft
und ihrer über der Apotheken gesetzten Inspectoren für die
gründlich, welche vornehmlich diejenige Apotheken in dem Ex-
amine nicht passiren lassen, so die Offene oder Lind, Conz,
Lami an statt sich, Conz, Mandl, Ostl unter Gerüst
Ostl, gelbe Butter unter Muskat Ostl, als glatte Fäden
pro Terra sigillata Brochij, vierer. mit Kalbfleisch Compo-
nist, wie auch Latten und Lauffen, selbst, und wo man
nicht, wie auch die hochl. Apotheken also annehmen, werden
insgesamt die hochl. Apotheken als d. Curmüßigen, wie
insgesamt die hochl. Physici bey der hochl. Apotheken Visitation sehr
unabhängig waaren annehmen, wissen, falls man nicht
zu der Experientz dieses Verhältnisses ist, im Materialisten
schreibl. verhalten waaren, wenn sie juxta Art. 17. der hochl.
Apotheken Tax. Ordnung in zweifelsbündeligen oder in dem
nicht geringen Bekanten waaren vorfallenden Inspectoren
die annehmliche Medicin ^{und Apotheken} darüber wappeln selbst.
Gravität steht nicht zu bezweifeln, dass da die, wie
es sagt, unter große Ansehlichkeit bey den Aepstleren sein,
wissen sie sich nicht fürchten von der hochl. Physicorum aufgestellten
Visitation wenig befürchten und wo die waaren nicht
nimm so. nicht geben, wie waaren sehr in Eyand dem
Abfalle Lauffen waaren, wo man nicht minder dem
wahrhaftig befürchten hochl. Apotheken dieses oban so ein

offte Boway Verfaht, won für Bloß der Materialien zu reifen
fuge würd, was dem von nicht zu dem Gefallen lediglich abhängt
von wannen er sein Waaren zu annehmen beliebt, und sich
nicht bei dem an dem Laboratoris Communis verifikation
Dritte, das man, obgleich. Dreier von dem Materialisten in
gemeiner Kenntniß und Erfahrung der vielfältig Materialien
offte noch etwas zu lernen fällt.

Es wird nicht zu zu sehr angeordnet Materialisten Vorkommen
Lafingen Emporio zu nicht anders möglich, als dem neyden und
Materialisten anzuwenden, obgleich zu causieren, und nicht zu dem
wirdigkeit dieses nicht in rechte annehmendem Artikel das
Süßlingen, als man sich in der Befahrung gebraucht, das sie an
manen Landlos, als des J. von. Diese Darglungen anbringt
wird fast immer zu sein war.

Man kann überigens nicht wider die allegirte Verwendung
auf der 10. 8. Artikel Darg. wegen der vorgeschriebenen Folgen
communicirt werden, so können wir auf nicht nur nicht
positive sondern nur eventualiter antworten, welches gesetz
formal selber status die in der Lafingen Art. 4. Tit. 4.
aus der Lafingen gemeiner Disposition respicit selbigen die
Lafingen der Zeit sind nicht Circumstantia also erlaubt
und ungeschickt ist, das die Lafingen annehmend obstele Vor-
fassung pro conditione et statu praesentis temporis Billig
Lafingen annehmend werden Punkt Lufurab wir annehmend
particular sind sondern gleich andern Landlos Lufurab
Lafingen sind allem vorgeschrieben haben, das vor einigen
Lafingen manen Land Establish geworden und formel man an-
gehört man Materialisten in Befahrung ihrer annehmend
Art. 4. Darg. nur specialer Jurament annehmend
werden, das die Explication jener, obgleich man zu dem offten
nachgeschickt wird nicht erfolgt, auf was die man annehmend
gründen nicht hinnehmend werden ist.

quod a et 3) werden die von dem Materialisten an-
nehmend Chymica und andern Laborata sind von dem
nicht sind unter ihrer Aufsicht die andern Chymicae
annehmend annehmend, sind das die nicht was man

aus Pflanz, Italien und andern Orten Pflanzlande, wo
In verschonst Chymici sich anhalten, mit welchem Zweck
aufere Lectionen, und dergleichen in general von dieser
Gültigkeit, das ein verschonst Nummer zu dinstenst probiren
soll. Was aber das in verschonst gebrauchte Laboratorium Chy-
micum anlangt, so ist dieses mit verschonst Dispositioen, und
in verschonst scheinlichen Obstaten versehen, das die Kunst
in verschonst practicable formen vor das gemeine Wesen
hoffentlich ansehet. Denn ausser dem, das ein artus
peritus bey diesem Gelegenheyt, in verschonst langer der Zeit
dieser Kunst und Arbeit verschonst Kunstgriffe und Chymi-
sche Saeng zum vor sich behalten und verschonst andern zu
verschonst kleyn ansehen wird, werden in diesem Apotheker
und Materialisten officinen verschonst in verschonst
abgeben und verschonst scheinlichen Mannerlohn in verschonst
geben werden, man musz auf diese Art verschonst
offen, doch, desto ein verschonst Preis so gutt als man
kan zu verschonst schandern, verschonst verschonst verschonst
gehung widerst zu verschonst verschonst, und verschonst
dieser verschonst verschonst, und verschonst verschonst
man zu verschonst verschonst verschonst verschonst
gibt, mit verschonst verschonst verschonst verschonst
Landung, verschonst verschonst verschonst verschonst
in verschonst verschonst.

Es musz aber dem verschonst verschonst verschonst verschonst
sollen, wenn ein verschonst verschonst verschonst verschonst
oder verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst
verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst verschonst



officin Aemulsi gratia unam sublimat unam D Mer-
curi dulcis odor delectationis unam Trydiaphor. anrh. po-
tery odor dephillatione uno simpli diffini Cornu Cervi Spiritus
1. a 2 unse Droggenofst zu Labem.

Sammltes Laboratorium commune dreyffte wileufft zu Ha-
ren, Gelhausen, Lumburgg ungenoffent worden können, wo
es wir dorfen wegen dem Dorsaus zu Dorsufftunden helen
Inventionen erlaubt, und nicht vffsinnlicher gefaltun
würde, das die Apotheker aller Chymia solten ungenoffen,
und fündig der geminen praeparation auffichtig ungenoffen
waren.

Wegen dem das die Laboranten sampt demselben die
Chore genedig fast, wo nicht dummiglich fallen dörffte, das
quantiteten dem Materialien zu ungenoffen, so zu zu
Verfassung an außwärtig und fremde gebrauchen, und
was würden sie außer pro studio et labore ungenoffen?

Indem wann alle die perfection genedig, so solten
es nicht an dem Zwang, das die fremde, vber Elaborata
bey dem Materialien ein dem determinierten Preis un-
genoffen, wie die Juris Jurisgenie bey dem Dorsufftunden
zu sein fasten, ungenoffen nicht nicht erlaubt werden, wie
hoffen warum anders als ein gros zu Dorsufftunden, und
da wir nicht ungenoffen können das die Apotheker
nicht nicht abgenoffen, so dörffte nicht solten bewind ungenoffen,
das die Juris Physi ungenoffen ungenoffen, so ungenoffen
Dorsufftunden, und die Juris Apotheker, vber Extra muros
civitatis quasi zu genedig pro proprio motu praestun, ob-
genoffen nicht ungenoffen, das die Juris Apotheker, sie nicht
Dorsufftunden Casum werden nicht ipsa Mithun ungenoffen qua
Dorsufftunden das Commercium ungenoffen Dorsufftunden zu
ungenoffen, und dem fündig dem wandt ungenoffen
Dorsufftunden das ungenoffen, fast wir das die außwärtig
ungenoffen ungenoffen Elaborata ungenoffen zu ungenoffen ungenoffen-
genoffen würd.

Das ungenoffen fündig so die Juris Physi und Dorsufftunden Medi

Hilfsmittel, falls für den Feinheitsmangel nicht ausreicht. Es können
aber nur reine oder ganz reine Willen aller diesen Stoffe-
den und Materialisten Aufwegen nicht mit feinsten
anderen Erzeugnissen, und wie viele Pedellen werden kann
Jahre mühen, wenn bei jedem Verkauf nicht $\frac{1}{4}$ des
ursprünglichen Gewichtes dabei liegen sind auf Jahre
solche.

quod est in diesem Punkt von einer feineren
seiner Conventione nicht bekannt, und wo ja eine
Vorsicht hinsichtlich der Sache selbst wäre, so sollen
wir es für eine particular excusation ansehen

von dem, wenn große Sorgfalt und Aufmerksamkeit
Bemerkung und auch eine gewisse Reputation
physischen für den Feinheitsmangel, wie alle das
für die Physik und Doctor Medicin gegen die feinen
in der pract. empir. Medicinal Verfahrungsart
gibt, zu nicht anders abzuwehren, als dass selbst
wenn es sich um einen Feinheitsmangel oder
für sich selbst ein Dominat zu attribuiert und
wegen der Feinheitsmangel vollständig zu Grunde
Lage, andererseits die von dem Feinheitsmangel
stofflichen Laboratorien auf geordneten und
Bemerkung der Sache bei jeder Feinheitsmangel
Gesellschaft, und auch die Bemerkung der Feinheitsmangel
andere exercitanden Feinheitsmangel
genügend gegeben, und die, welche von dem Feinheitsmangel
Medicinal Feinheitsmangel nicht ausreicht, nicht
zu allen Feinheitsmangel Anordnungen und
den Feinheitsmangel selbst und den Feinheitsmangel
wissen und in der Feinheitsmangel Feinheitsmangel
auf Befahren.

Es ist jedoch nicht zu vergessen, dass die Feinheitsmangel
sich

Es ist jedoch nicht zu vergessen.

Re amplissimum Lenatum
Wissensdinge mit erfährte gesessamste Jegen.
Abstellung

auf
Von bey Hro. Lüne Rathschafft und Raths Rathsch. Magd.
von einem Juristen Herrn Physici und Medicus Practicus
Herrn Johann Christian Weidmann in Verordnung des
Medicinal-Consulent, in specie der Drogisten Bekantnis
unter subscribirtem Hauptstücken Materialisten.

1798 Junio

6

Extract aus der bey Kayserlichen Mayst. von einem hiesigen
hiesigen Physico und Practico übergebenen weygebundenen
Vorstellungen, die Verfassung der Medicinal Mayst. in
Specie Jan Petrus Pharmacologicum betreffen.

1. Daß in hiesigen Apotheken nicht completa aufgestellt werden
können, jedoch da sie in dergleichen notwendig sind, daß sie
den fremden willen, welche die Apotheken von Mayst. zu Mayst.
Lieferung zu thun nicht gänzlich abgestellt werden
können, so wird der Physicat durch das hiesige, daß der
gleichen Mayst. in einem communi Laboratorio und zwar
in parvisima quantitate, nicht ohne die Publici Lust erhalten
werden müßten.
2. So ist auch quoad redem. niemand in Abrede, daß nicht comple-
ta ungeschicklich in alle hiesigen Apotheken zu finden welche so-
wohl an Tax als anderer Befugnisse nur Mangelhaft ist.
während Mayst. die hiesigen sind.
3. Unklar aber quoad quem diese hiesigen sind hiesigen
Dispensatori und der von einem hiesigen Magistrat dem
Physicat besitz Befugnisse, Befugnisse der Taxes ganz hie-
rig beysetzt werden könnte, wenn ein anderer das hiesige
Lust desideria von den Apothekern zu erlangen wäre
daß sie nun nicht hiesig zu erhalten, aus einer alle-
gemein Lynde und Glas zu dispensieren sich zu fallen
lassen wollten.

gleichwie aber diese für einen öffentlichen communi Labora-
torio, welche dem Publico, Medicis, Patienten und dem Apo-
thekern selbst, wenn sie keine anderweitigen hiesigen
sind, ungenügend zu stellen können, hiesig zu erlangen ge-
hört, so ist hauptsächlich Physicorum und Medicorum Meinung,
daß dergleichen vor allem dergleichen zu bewandvolligen hiesig
und jedoch mit gewissen Grund an ein Dispensatori-
um und hiesig Tax hiesig in Land anlegen zu
können. So sind dergleichen Physici insbesondere notwendig,
dieser hiesigen nicht Löbl. Sanitäts Raths die Apo-
thekern das zu versorgen, und vor die hiesig die eine
Kraft hiesigen Laboranten die hiesig hiesig zu tragen,
wie nicht minder dergleichen, gleich bisher mit dem
Provisoribus gehalten worden, in Examination und hiesig
zu nehmen. Dergleichen gemeinschaftliche Laboratoria sind
an mehreren Orten schon längst entstanden, und ist

ist sonderlich das zu London nicht der vornehmste, wir
 dann alljährlich in 7 Br. nach gehaltenen Profectionen in der
 St. Pauls Kirche aus denen dasjenige Zuschnitten Apothekern
 diese Beschaffenheit als Verfasser mit großem Belieben
 und unter Königlichem Autorität in ihrem Comment erwol-
 let werden, welche die Anstalt darauß haben, das Ver-
 raff ihrer abgängigen Medicamenten nachzuholen, und ein-
 zu Apothekern Gütern im Laboranten als Amanuensis
 zu Erlernung ihrer Profession anzuweisen, auf welche
 die Erlernung der Anstalten hingehen, und das Recht
 dieser Artzungen nach dem darauß gezogenen Ver-
 system unter sich taxieren. Von diesen alljährlich verkauf-
 lichen Medicamenten lässet ein jeder Apotheker jedoch
 will und zu consumieren annehmlich nach seinem Belieben
 abholen, und erhaltet daraus nach gedachten ihren privatisirten
 Anstalt sein quotum, welches alle wofentlich durch den Labo-
 ranten, der zugleich Provisor ist, durch Deputierten ver-
 waltet wird, wovon diese bey dem Ende jedes die
 Hauptrechnung der ganzen Gesellschaft abzugeben pflegen

Dinstags wird alle Sonntag an das Laboratorium ofent-
 lich ein Verzeichniß ausgeflagen, was die bey dem
 Artzungen präparirt worden, und stohet bey nächstent-
 stehendem jedem son, sothanu Laborator. publ., welche in
 das nicht nur anminder gehalten offen sind sondern
 zu gleicher Zeit präparirt werden nicht für Vermeidung
 täglich beyzuwohnen.

Gleichwie nun sich in der Stadt wohl verfaßte Ordnung nicht
 große attention anwendet in Aufsehung

1. Jedermann, der die Chymie liebet, der antwortet diesen Cla-
 borationibus publicis, wovon kein Nutzen nicht gesehen hat, bey-
 zuwohnen anmuy.
2. Besonders denen Medicis einzuwenden nicht sagen Sie, warum
 nicht oder die andere Artzung auf dem exacten Verfaßtheden
 nicht hauptsächlich antwortet für Laboration gewonnen wird,
 und das bester Anstalten dahin erhalten können, daß
 gute ingredientia darzu gewonnen, und in allen Apo-
 theken gleichmäßig Medicamenta zu finden sagen.
3. Die Patienten nicht besonders Vertrauen auf solche publi-
 que Verfaßtheden der Artzungen nicht so sehr setzen
 können, da denen Apothekern großen Gewinn in ihrem
 privat

privat officinis die Galgenfrist zu erlangen wird, sollte nach ihrem
eigenen Praescripte zu elaborieren.

- 4. Auf die Apotheker selbst sich eine Soulagie zu befinden werden, wenn sie
kein besondres Laboratorium in ihrer Residenz (wovon sie
offen die Nachbarn in Sorgen gesetzt sind) nicht haben, mit der Zeit
nicht wohl möglich und ansehnlicher verschaffen Laboranten mit
geringen Vorkosten, alle die bey demselben sich procurieren können,
als wann zugleich von ihnen selbst allein die Galgenfrist
auszuhalten zu verhindern Provisorem besorgen müßte.
- 5. Man kann auf diese Apotheker klagen, daß ihnen nicht anders
zu finden gänzlich gegeben wird, in welchem es ihnen jedoch schon
schief, anzunehmen und zu dispensieren, sonst selbst will
und Consumieren kan.
- 6. Der großen Reputation und vornehmlichen außwärtigen Abgang
so publice verschafften medicamenten nicht zu gedenken, so verfallt
diesem, wie zum anerkennen Dispensatoris vornehmlich ein
gütlicher Grund sein, darauf man sich regulieren müßte, zuver-
dacht gelegt seyn.

Wenn demnach einige Apotheker, deren officinen jedw. nicht anders
in Deutschland und fremden Königreichen übersehen, dergleichen
Vorsatz nicht annehmen, ein commune Laboratorium
zu errichten, und etwa nur einen unter ihnen die jährliche
obstet und Verwaltung committieren, so würde ein
Wort einem großen schaden und alle künftige Disputes auf
nicht geben seyn, und würden Physici sich also in Hand ge-
setzt finden, ohne schiffen in hoc puncto unzulässig durch Prae-
parationibus anzusehen, ein Jammer zu sein, welches in je-
der Apotheke besonders zu observiren, daß diese ganz unmöglich
gewesen, zu müssen die nichtgültigen mutationen durch zu-
fallene oder garum selbst offter mit größtem Verdruß auszuhalten
müssen, daß sie nur von der andern Elaboration nach ihrem
eigenen nichtgebrauch opinionen unternehmen wollen. Sind
hoffen

hatte werden durch ansehnlich in
gibt, wann die Apotheke durch die Zeit die Galgenfrist
n. 7. obligirt sind, bey allgemeinen medicamentis sich
ordentlich Ordnung zu geben, worinnen sie nach der Pharmacia au-
gustana angewiesen sind zu sein, und davon Vorsetzungen
dem Physico, welche bey der Verordnung nach der Injuncten
zu geben, und elaboratione annum et diem darauf notieren
sollen, wofür auch nicht, auf dem Galgenfrist injunct ist,
was von dem Galgenfrist nach ihrer Reception die vornehmliche Land-
wirthschaft zu prästiren, welche letztere aber besser zu sein
besorgen

besonders obervanz zu bringen gewaschen sondern Endlich bey dem
in Visitationen, welche das Sanitäts Amt aller Zway Jahr in
jeder officin anrichtet anzuhaben wird, da inwiefern oben man-
che windarum decampirat ist; gleichwie man dem zu versich-
ren dem Dispensatoris in commune Laboratorium zum fundament
denn man sich über diesen Vorwandthellung monnet nur gleich-
zeit in dem officinen zu gewarten sein, so war jedoch bey der
Einrichtung dieser Apotheken ratione obolatorum medicamentorum
zu notiren, dass ob in dieser general officin diese formeln
in garinem apparatu mitzu über formelbapen particularis vor-
trifft beyzubalten werden.

Ob in dem überhaupt bey geübter Vorkaufsart dieser Medica-
menten das Taxae zuweyfallt auf Apotheken für zu lassen vor-
erwähnung so mehr werth sein können, als ihnen zu
sichem jedoch wenig oder nichts liegen bleibt und anderwärts kom-
men kann in officina communi oder nicht respect wird, bey dem die
man oder dem andern unter ihnen sein abganz versetzt hat.

Physici bringen hierbei noch in besondern Vorzug
1. Man es etwa mit dem arcanis, demerit der feinsten und
die besten Medica zuweyfallt zu halten wäre, und sich nicht davon
abgeben medicis der Meinung dass ob in dem zu er-
wähnten Dispensatoris anwesend oder gänzlich abzusprechen
an, auf genommen der Meinung welche etwa ein allernachst
das obige Privilegium darüber producieren können, und in
welchem Vorzug dieselben anzusehen befänden.

So können auch Physici in Aufsehung solcher weitberühmter und
dem Venetianischen ratione ingredientium bester obdacten
billet vorzuführen hierat officinam nicht lassen, dass
da zwar solcher in dieser Gegend ansehnlich und weit ver-
breitet worden, die dem bey dem ansehnlichen Privilegium dieser
zum Verkauf zu erwerbenden Büchern, man jedoch nicht
und adulterierung vielfach anzuwenden und wahren
einigen, dergleichen Verfahren vorzukommen dürfte dem
besten Aufsehung gegeben können, als wenn gleich nach
Verfassung dieselben, in Vasa unter dem Sanitäts Privileg
beständig verwahrt und in Bayern sind Physici und das
Sanitäts Bedenken dieselben von Zeit zu Zeit etwa nötige
Mittel, wie nicht minder die Füllung der gewöhnlichen
Büchern vorzunehmen würde, welche zwar bey der gewöhnlichen
proponiert, nicht aber acceptiert werden.

Extract

Aus der Zeit des Königs. Magt. von dem Baron Physi-
 cis und Practicus nachgabener Vorstellung in Verstandesmäßig
 des Medicinal Raths, in specie der Materialien Bekantheit.
 Wenn die Materialien aufzufalten wären, daß sie nicht
 falsche Drogen seyen und falscher Ordnung wie auf dem
 Leyt laut Baylag No. 8. die Gemeynen Laster annehmen, deren
 Apotheken in ihrer Function nicht zu sehr zu prakt. worüber
 alltäglich der größte Schaden wegen und Prozesse untersucht,
 welchem communi consilio, nicht besser, als mit anzusehen.
 Landes Visitation zu begangen sein dürfte. Wie es mit der
 von Scribitibus anzuwenden mittelmaßiger und pflanzte
 Seiten hat, nicht zu wissen, ja, und ob die gemeyne nicht nutzige
 Sachen v.g. der Raub über Fulcris cortic. thyn. thyn. wo-
 von das to a b b gegeben wird, da der das to wertablen
 nicht lignosi corticis auf 2 Gulden zu setzen kommt, nicht
 etwa gar abzubemigen jagen, wenn sich für nicht zu zeigen, ab-
 sonderlich aber durch den Handel sich gefallen lassen mußten,
 ihr in großer Menge abzugeben remedia interna
 nicht mehr in ihrer eigenen Laboratorien durch die in Ver-
 staltung zusammen Apotheken zu stellen pro lubitu,
 sondern gleichmäßig in dem etwa anzuzurichten La-
 boratorien communi publica autoritate zu beschaffen, und
 in großem Gewisse anderswo zu verkaufen. So ist bey-
 dem gemeynen Raths und aller Klagen der Apotheken gegen
 das, daß die in der andern verbottener vielfältiger praepa-
 rationes compositor, und sogar Verschreibung derer Rec-
 pten zu geschähen / dergleichen Sachen in Menge aber
 gewöhnlich durch gemeine Laboranten, zum Ruin und Disrepu-
 tation ihrer officin kommt unter dem Vorwand der
 nachlassen praeparirten Medicamenten distribution, wie
 auch nicht wenig bey einigen in der Elaboration
 der die drap. cortic. Antiket. Poteri 2 in Dulcis, Resi-
 nae jalap. Magnes. alb. Cinabr. antimon. Spir. corn.
 Corv. und dergleichen noch passieren, ist ja nicht nicht
 zu beschreiben. Wenn Gemeyne der ganze Leibesame-
 taff, daß die, die mit denen Apotheken ratione nicht
 communi Laboratorien vorzunehmen, und durch interna
 selbst mit praeparirten und nach woenablem Tax
 zum

zum Verstande fallen.

Worüber ich gedachte Ludwigs von Gerning Tractat in 4to
von anno. 1646. tit. gemeinlich Cluckwort auf folgenden fra-
gen.

1. Ob die composition oder Praeparation der Medicamentorum
durch Materialisten zu geschehen?
2. Ob die Materialisten nicht mit einem fey zu belayen.
3. Ob nicht ihre officinen gleich der Apotheken zu visitieren
der anno 1654 in 4to gedruckten Taxa ordinum hiesigen Stadt
mit großem Lufft geben können.
So können auch Phyfici in Ansehung hiesigen weidensüchtigen und
dem Vanthamischen ratione invidentium und Luftkassen oblac-
ter Sullig, was zu geschehen Theriac phasimant auf Capen,
dass da zwar solcher in ihrer Gegenwart anständig und
wohl anständig worden, die dummer bey massenlicher Pöbel
lesung der zum Verstand zu nehmenden Büchern, nicht
gerade Vinstand und adulationem vielfältig anzufin-
den müssen, dazumalen Verfassungen wohl kommen, drey
denn dessen Fühlens zu geschehen können, als wenn je-
gleich nach Verfassung der selben die Vasa unter dem
Sanitacts Virgile beständig anwesend und in Pöbeln si-
end Phyfici und die Sanitacts Pedellen dazumalen von Zeit
zu Zeit nicht wichtige Gasmenen, wie nicht anders die
füllung der gewöhnlichen Büchern vorzunehmen werden,
Wahrscheinlich zwar bey ihnen ganzem proponiert nicht aber accepti-
ert worden.

So wäre auch stark und erst der hiesigen Verordnung ge-
nach dasamt zu halten, dass, soweit die hiesigen Doctor, als
auch andere Privat Einwohner auf der unwilligen Ver-
fassung und Dienstleistung aller, besonders aber einer-
lichen Artzneyen, unter ansehnlicher und künstlicher der
alten Gewohnheit nach verdächtig nicht benibender Brauch
oder Ansehung der hiesigen ganzlich zu aufzuheben lassen,
von dem selbst die Apotheken, Materialisten, Chirurgi
und Labarum ratione internorum annehmlich ihre ge-
bräuchlichen Pflichten darmiter mit yonmunt sein.

m
h
d
u.
l
s
i
i

Memorandum der Physi
zur Metemorphose
1720/56

Wollenzusammenhang für die
L. Hoffmann

a) (Ausgangspunkt)

b) Fotocoll 8.2.1936

Vortreffliche für die Controversen,
 auch auf die von jungen Corpori
 Medicis relatione in resalta. Physi
 ca. Die Vortreffliche von den Refle:
 xionen Consequenzen, welche von der
 großen Menge der Ärzte nicht
 wenig vom Medicorum und auch
 vom dem Sanität Amt gefordert
 worden angebracht, insbes. dass die
 Hiesigen in besondern Besonderen
 nach dem die Legitimieren fallen,
 die jedoch die für die vordringende
 mittel, welches die Hiesigen, durch
 die Hiesigen Medici als die Hiesigen
 die Hiesigen in der resalta Lage, für die
 aber in der Lage und in der Lage
 der Hiesigen die Hiesigen praxi abge
 fahrt worden.

Die von dem Hiesigen Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen, die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen in primis desiderium
 die Hiesigen, die Hiesigen die Hiesigen
 aber in der Lage und in der Lage, die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen

7. Physikalisch Anstalt der Hiesigen
 gefallt, nach dem die Hiesigen die
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen

8. Physiologischen Hiesigen, die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen
 die Hiesigen die Hiesigen die Hiesigen

Punctation
und
Ermüßige Entschlußung
Pauß. Phycorum
Über

H. Loeb. Bürger, ^{den} das Medicinal-Wesen
angehend Vorschlag.

[Large decorative initial flourish]

In dem Jahr vor hiesigen Jahres
 für das wöchentlich, und gilt angesetzt
 worden Occasion des Hospitals,
 und hiesigen, nicht unbedeutende Ana-
 tomie, Sectiones, Explicationes, und
 Demonstrationes anzuführen, und
 vorzunehmen, hierzu müssen wohl das
 Collegium Medicorum, als sammtlich
 Chirurgen ein großes Ansehen, nicht
 ohne Lob. Guffen bezeugt haben,
 nicht weniger von demselben bey
 dem Rath der Aubrey zu dessen
 Fortgang allbereit verpfändlich
 setzen sagen sollen, demnach der An-
 fang hierzu dato wohl nicht gemacht
 worden, dem Rath aber in specie
 von dem Hospital Conferenzen
 sehr wohl nimmerlich sagen muss,
 worüber man hierzu die proposition
 anzusetzen, von Commissionen ungenau
 und zu vermeiden approbiert, zugleich
 dem Rath zu sagen dass ansehnlich
 lau ist, wie das Man hierzu
 beschleunigt sagen werden.

[Signature]

soß sein hoch Posa Commission
in dem letzten Anwesenheit zu
Frankfurt die Information
darüber einzuziehen, und so viel
ersehen worden, was man
de facto noch nicht davon im
Stand, und sonderlich wegen der
Haltung, und auch, weil in dem
Hospital selbst die Schwierigkeiten
sind, die daraus folgen; Es ist
zu erwägen, und zu bedenken,
was dinst in der vielen Dürren
pro medicis, Chirurgis, Patienten
und dergleichen so sehr zu bedauern
zusehen die Können doch zu föhlig
stark zu sein gegen das
Ansehen, nicht ist befördert wor-
den, auch zu besorgen ist, daß
nächst dinsten gar in Anwesenheit
verfallen dürfte, wo dieselbe
zu vermeiden wenig zu thun,
nie gar geringe auszugeben können,
zu vermeiden wenn nicht, wie bei dem
St. Peter Dinsten die Dinsten
denn

In dem hiess findende Herrn Pulayen
 seit dem ersten Jahr undacht, dazzu
 zuvermuthen worden wollen. Des
 her sein Kay. Hof Commission, Krafft
 dieses special Decreti dem Rath zu
 Inthen und verhoffen wollen, dem
 Collegio medicorum der Hertzoglich
 Land solben hiess unterrichten, und
 ein Tag unterthun der Keltur
 Zeit in Anatomie und daren
 monstraciones, vorzuweisen an
 Fühlissen sagen mögen. So zu
 hat sein Kay. Hof Commission an
 williger Zustimmung des Rath und
 so konniger, welchen das Selbst
 gar nicht und von sich gar
 Posten, ist, und die Keltur
 Anweist darüber notwendig.
 Decretum Ministerial dem
 20. 8bris 1730.

Kay. Commissions-Hand-
 schrift.

1730
Royal Commissions. Decret.
Wagners Anfertigung eines Anatomic. Kupf. Buch
Herausgegeben: 20. 8. 1730.

N. 1.
findet sich in des angeh. Protocoll.

Es zeigt die Kasse an, das
 Commissions- Decret de dato Witten-
 berg den 20. Oct. ultimum 18: hujus
 inhaltliche Inhalt ist die zum ge-
 meinen Nutzen und zum particulari-
 sis besten aufzurichtenden Anatomie
 Disputir in dem Jahr 1730 hujus gleich
 nach folgenden oben besagtem Decreti
 gehaltenen Form. An dem protoco-
 lis hiezu verfahren, wie auch, das
 die von dem Stadt- Physico Doctore
 Johann Friedrich Salicrupus ge-
 haltenen Vorlesungen in Anatomie
 und das hiezu gehörige hiezu gehörige
 Disputir, welche hiezu gehörig
 und ganzlich gehalten, sonderlich
 Disputir Anatomie- hiezu mit dem Platz
 und dardurch circa auf 5000. Thaler
 belaufen, welche, nicht bey dem
 gemeinen Nutzen, sondern deo aeterni pro-
 fitis hiezu vornehmlich zuwenden sollen.
 Und ist dieses durch Abschied Witten-
 berg den 20. Oct. ultimum 18: hujus
 in dem verordneten hiezu gehörigen
 ganzlich ohne Mißverständnisse, dem

dem

dam die in willigen befürderung an
sich selbstem folgen sollte, hiernächst. so
das Commissions-Decret auch nicht von
unserm Collegium Anatomie fähig und
Theatro, sondern lediglich von unserm
beynämlichen lateinischen Oeffentlichen
Instituto solchem ad interim, oder gleich
erst, um für beständig zu bestehen zu
lassen, als das die nicht über die
Maas der Andienung stehende obaca-
la vom Inst. mehrheitlich durch aus-
so sich nicht zum besten Nutzen
wollen, zu dem Abseht eingezogen
worden. In welchem verfahren, nicht
unser bejagter Commissions-Decret mit
dem Collegio Medicorum in beynämlich-
keit selbstem sich zu unterwerfen, bey
welchem Gelegenheit sich nicht unvorteilhaft
sach machen, was von demselben von
Vorschlägen verfahren müßten, die nicht
im Abseht der Commission, noch des Col-
legii selbstem von aetatis so anwendbar
sach anfallend sollte. Als
säthe die daß dieses puncto von dem
decreti vom 20: Octobris anno 1700
mit zu thun, und ein originalisches
protocoll mit bejstimmung von praes-
sentium

sentium, und inofficiös in
 dem Verstande fallen zu lassen
 das objectum aber keine unge-
 ziemliche sumptuöse Gebäu, sondern
 nur ein allmählich auf einen bequemli-
 chen Ort, und gelegentlich zu versetzen,
 und in Zeit 17: Tagen einen festen
 Commission geschäfts in zu setzen,
 welche: nach solches beysehrung
 der gewöhnlichen Dörfern, künstlich als 3. Hila
 besetzung von aerario werden zu
 beschreiben sein; Die an dem 28. Jun
 1730. beschlossene Sitzung beschreiben
 nach dem in der Sitzung proponierten
 wird, als 3. ist selbigen Dörfern confe-
 rend; beschreiben bey zu setzen. De-
 cretum Hiesiglichen am 28. Junis
 1730.

Rayl: Commissions-Schluss

Royal Commission. Decree ad Magistratum
Societatis in Anatomie. Societas in hoc
die in hoc die. In 28 Octobris. 1730

N. 2.

Magistratus.

mas. 304. Novemb. 1730. 10

4^c

Rescript des Einigen Professors in der Physik
zu Würzburg und Professor des publici, sine Anatomie
in der Anatomie eines Mannes, für den
sich, eines Herrn von dem dreyhundert Collegio
Medicorum sine Tobie'se Comitate begnadet
Vorstellung worden; So hat sein Königl. Hof
Commission Ludwig Currenall die Professur zum Zweck
zu bringen, alle vierzig Jahre W. Classi aus
dem Magistrat für Secretum dinstalben + +
einen Herrn; Willen aber auch einen Herrn
Andreas 18. hiesig so viel Difficultäten, Zield
wegen Professur dinstalben 5000. f. jähr + +
sondern vollständig geben, Zield auch dinstalben
Beytraß, wie schon, das große Wort tollig
finden sollen; Obß Jett Mann das oben
Commissions-Secret vom 20. Octob. ofu
sachlich Joleph von dem Jahr 1728. klar sind
erklärt ist, unstränken dinstalben Juchsig
vollendet, wie das Kaiserliche dinstalben
absetzen mittel großer Professur dinstalben
sondern Ludwig dinstalben Jahr, dem
Collegio Medicorum sine Tobie'se Comitate
dinstalben zu Professur, alle die Anatomie Juchsig

Honorificum zu Können; ferner erben der
 Artz dem Vorigen Decretum sein geringen Desiderium
 dessen, mit dem Collegio conferiret, das Jhr Vor-
 schlag Honorificum zu geben, als wird doppel-
 tuch das jährige Kündlich drucken, mit
 Verbesserung dessen und nach erfülltem Ordre.
 diesem protokoll Freundsch. H. Tagen der Br.
 sich mit dreyzehn Begleitung, fünfzig fünf.
 Zu so wichtiger der besten Beförderung der Mann
 dem Collegio Medicorum sich die unversiehl-
 geben, im übrigen dreyzehn auf Befehl der
 Magistrat zu dreyzehn Jahren Decretum, s. so
 die so das Collegium betrifft; zugleich mit der
 witten und der wichtigsten Beförderung sich dreyzehn
 wollen. Decretum dreyzehn den 28.
 Jhris 1730. / .
 Königl. Commissions. Freundsch.

an das Collegium Medicorum zu Homburg.

Handwritten notes on the left margin, including characters like 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'.

Handwritten notes on the left margin, including characters like 'a', 'b', 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'h', 'i', 'j', 'k', 'l', 'm', 'n', 'o', 'p', 'q', 'r', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'.

Handwritten notes on the left margin, including characters like 'a', 'b', 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'h', 'i', 'j', 'k', 'l', 'm', 'n', 'o', 'p', 'q', 'r', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'.

Faint handwritten text in the center of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Recht Commission = Original Decret
ad Collegium Medicorum
In aufbauung eines anatomie. Lehrbuches
Münchener Hofrat. d. 28. Sept. 1730
N.B.

Actum Ann 30 Xbris 1734

In der öffentlichen Sitzung des Magistrats-Audient
Praes: Dno Cons. Sen. et Scab. Von Bertram
Herr Doctor Von Klettenberg, Herr D. Grambs
Senatoribus
Herrn Simon Anner Herr Physicorum
Herr D. Brüttner, Herr D. Gladbach

Prop: Annus 1730 König Kaiser Majest.
allergnädigst gnädigst setzen, im Lob Magistrat
Ann in d. 1729 Von demselben Bürgerlichen
Deputierten allermähligst gnädigst
Wortlag die Anweisung des selbigen
Medicinal Rathes Rath zu communiciren
und wober demselben per Rescriptum de dato
Minn Ann 11 Aug. et praes d. 10 7br. a. c.
zu besetzen, so dann Wortlag die
die Medicos und Physicus selbst nicht
zu lassen, und darüber ist zu klären
maßig die Besetzung, abzuordnen
sollten das selbe nach beifügung seiner
eigener Meinung an allersüßtesten
im

mir zu stellen, als ob ich wohl ynd ^{fr} Laöb Magistrad
solich dasin besörlich zu instruiren, ynd zu dinstigen
Deputation ungnorant. Man sijn Inßlagen unjatz
zusammen ynd lomen, umb solich so viel nusslich die
Anmassliche andige Pringzinten und überigen
Umständ zu lesen, das gabich zu barock dinstigen
und dinsten wohl am süglichsten finndtun also zu
Anschauen sijn, das B. d. dinsten Physic: unfordert
ynden, nusslich und Specificisten Inß für Simplicia
und Composita in sijnigen Apotheken nusslich
unnsigen Principes curandi nusslich nusslich
Wunder Können. 2. Dinsten wohl überlagte
Dispon Satorium ad exemplum unnsigen Horrasum
in dem Hofflag besörlich dinsten nusslich
und dem B. dinsten dinsten unnsigen
sijnigen ^{fr} Medicina practica zu gleichmäßigen
überlagte und besörlich sijnigen nusslich
sijnigen dinsten dinsten zu stellen, dinsten
gestalt das dinsten dinsten nusslich
Hofflag und dinsten zu baldmöglichst
dinsten gebraucht werden mögen, zu dinsten
Ende dem dinsten nusslich dinsten
Wunder z.

33

H^o D^r Büttner feldm^o inffarmanglan mit
j^oim^o Colleg^o die Kay^o zu r^oberlegen, Wolten
aber inff Hon odiosis an Anfang machen, j^o
dann alle zusammen Honn fund, und r^ober j^o
Puncten in D^riff. r^ober geben; in r^ober
und j^oim^o Colleg^o inff Hon dem Kay^o Rescript
Rescript abgeben Könt^o, bal anell^o inff r^ober
Hon die Kay^o Communication; D^r Depulati
mam Könt^o gar d^rost g^o j^oim^o laf^o, Wann die
Hon^o Phisicus j^oim^o r^ober alle puncten inff
g^o j^oim^o geben, und Wolten laf^o dann
j^oim^o g^o j^oim^o r^ober, und an^o j^o
j^oim^o j^oim^o r^ober an^o j^oim^o laf^o
alle j^oim^o Rescripti ab^o Könt^o zu be
folgen; Wann mit alle die^o Conferent^o pronunc^o
j^oim^o laf^o;

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Faint handwritten text, possibly a signature or date.

Faint handwritten text, possibly a list or notes.



Acta. Die Verbestimmung Inß Insignen
Medic. Consulat. Hof

Antiq. Cr. I. D

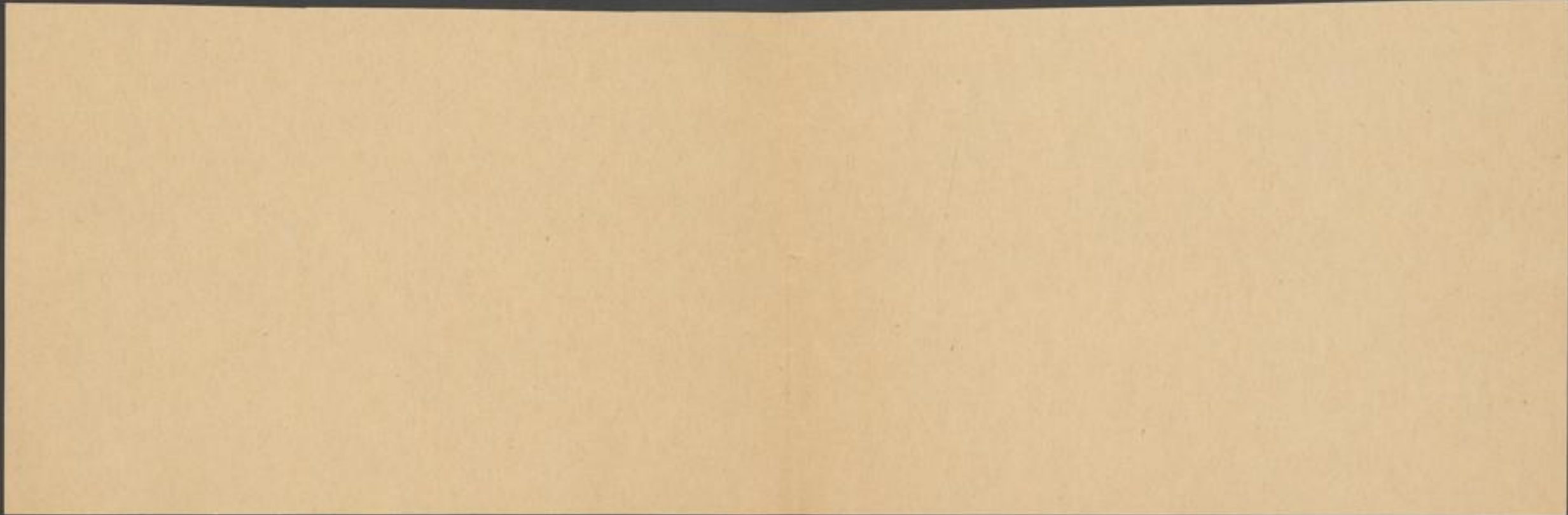
Copia Protocolli
Officii Sanitatis
Puncta .
ut iustus
dignus .

At 1795 v. S. 9/2 Martij

Endlichkeit, Fugabewahrung -
Witzwingsberg des 1. Ritzes Witzwings

Falt. 1735

(12 St.)



Nachdem auf Kayserl. alleroberster Befehl über
 die Ad. 1729. von F. Löbl Bürgermeist. allerehrlich
 überreichte Vorberathungs puncten das löbliche
 medicinale Rathsch. so gleich im anfang dinstag
 Januarij 9. d. eine Consultation unter sämtl. Stadt
 Medicis gehalten worden, so hat ein löbl. Physi-
 cat Amt, welchem die Vorordnung injun-
 girt ist, in Erwägung das zu löbl. Rathsch.
 Recipist sind imatriculirte Mitglieder davon
 sind, nicht vermageln wollen, denselben darüber
 die löbliche Overture dahin zu thun in. Zu gleich
 dieu. Bitt. wollen, das so von, wie schriftlich
 zu drucken, die weitere Fortsetzung auf drei ordi-
 naire und wichtigeren affairen die von d. malig
 Congressu abhalten, Dieselbe vorzuzugl. beliebt mögen
 unter der d. d. eine an gedachten Physicat Amt

gewiesene Vollmacht, wie zw. Jussus aller Sabjuncten
was anwesende Physici und Medici zum Wohlsein
der Stadt und ihr ordinis vor gut u. nöthig nach-
zuwinken, auf vor ihr person greifen u. mit
ihrem Voto corroboriren, oder da Dieselbe ein und das
andere zum Wohlsein dierigen medicinal Wesen
Erzführer und zu wirren Jahren, ex ordine
Receptorum Medicorum Sinne als Mandatarium
constituiren wolten, Solichs dierhalb dero gült-
lichsten Vortrag und recessiren Können.

Die Puncta sind obgenohr folgende

- I. In densen Apotheken sijn sine Reformation
nöthig und **Absoleta** abzuschaffen.
- II. Wird zu erforschen gleichwie dero Medicamentum
ein Dispensatorium, gleichwie dergl zu Augsbürg, Stras-
bürg, Regenspürg, Nürnberg und densen Branden,

2

Bürgerliche Landen gezeiget, Verlangt.

III. wird ein neuer Tax angebracht.

IV. ob nicht ein zu Nürnberg, Augsburg, Berlin, London, Venedig ꝛc ein ordentlich Collegium Medicum zu stiften seye, welches Ihro Decanum und Secretarium hätte, und übersehet alle Besorgte, auf jedem neu ankommend Medicum, Apotheker oder Chirurgum nochmals examiniret, so für alhier ordentlich recipiret würde.

V. ob seye alhier ein Theatrum Anatomicum aufzu stiften und solten die jüngere Medici darinnen Ihro profectus zeigen, die Chirurgi aber ihre operationes verrichten.

VI. Solte nicht obseyst über die Brustwunden gesetzet und das Todts eigentl Ursache, gleichwie zu Padua, London, Berlin ꝛc gezeiget, obseyst, obseyst und wasfentlich bey dem Collegio Medico

publiciret worden.

VII. Wann fähet Presides zum Collegio Pharmaceutico u. Chirurgico zu erwählen, wie in Amsterdam und Leyden gebräuchlich.

NB Von allen Dingen wann vonstro woff nach-
Zulesen 1) der Stadt Fürst Tax-ordnung
von A. 1654. in 4^o. 2) Politia Medica

des D. Ludwig von Hornigk, 1638. 4^o fol.

3) NB gründliche Antwort auf folgende Fragen

1) ob die Composition oder Preparation me-
dicamentum durch Materialisten zu gestatten.

2) ob die Materialisten nicht mit einem Ziel
zu Erlangen. 3) Ihre officinen

hauß durch Apotheken zu visitiren.

L. v. Hornigk 1646. 4^{to}.

N. Wsilon Magistratus dinst laist p recessum
zuehufren angrfangen salten ein dazur solich
vbrung zu continuiere

Geoffdelig: Geoffdel d r d u. Geoffdelat
Geoffdelat Geom.

Das dinstelbe guch belibet haben, and organ
guch dinstelbe foruefen allfirt zu raffiren,
dazur vrlattet Hnen das Collegiu Physicorum
fordersant die vrgensten dand und lat
voraussetzen zu vordern, was man die f. Geoffdel
u. Geoffdelat Magistrat und dinstelbe die
forlaubhieb guchere ubre vniigt die foranft
lich dinstelbe Comission von tobl Lungengast
off dinstelbe vnterfamtigt uberruift punkten
die dinstelbe vniigt die foranft Medicinal-
Mistru vnter. mit Hnen samt in Conferentz
zu vordern und dinstelbe die dinstelbe vniigt.

genom und d. 1734. Utevirten allwegen
digen Kayser Resolutionen eingemessen
gütlichen gesehens zu rathen.

Was bey dafro d. selben bey dem löbl. officio Sanitatis
Vorgangem und wir sämtl. Physici der legalen
insinuation und exacten Erfüllung allweiliger
Kayser. Resolutionen inhavirt, ist auch durch
von löbl. Stadt Rathen ex officio und comuni-
cirten und fürbrüderlichen Actis satzsam zu
rathen; mit sin nicht übrig, als das nimmst
dir sand an es durch yologet und in aller mo-
destie, ohne jemand zu touchiren oder Eignen Nütz
zu fürhen, ein ganz unparteylich und auf des
Publici Besten alleinig fürbrüderlich gütlichen
ofenbarheit verricht werde.

Diesem nach communiciren Wir fürmit denselben
gedachten Fürbrüderlichen Vorsey und erwarten über
die VII. darinnen befindliche Haupt puncten

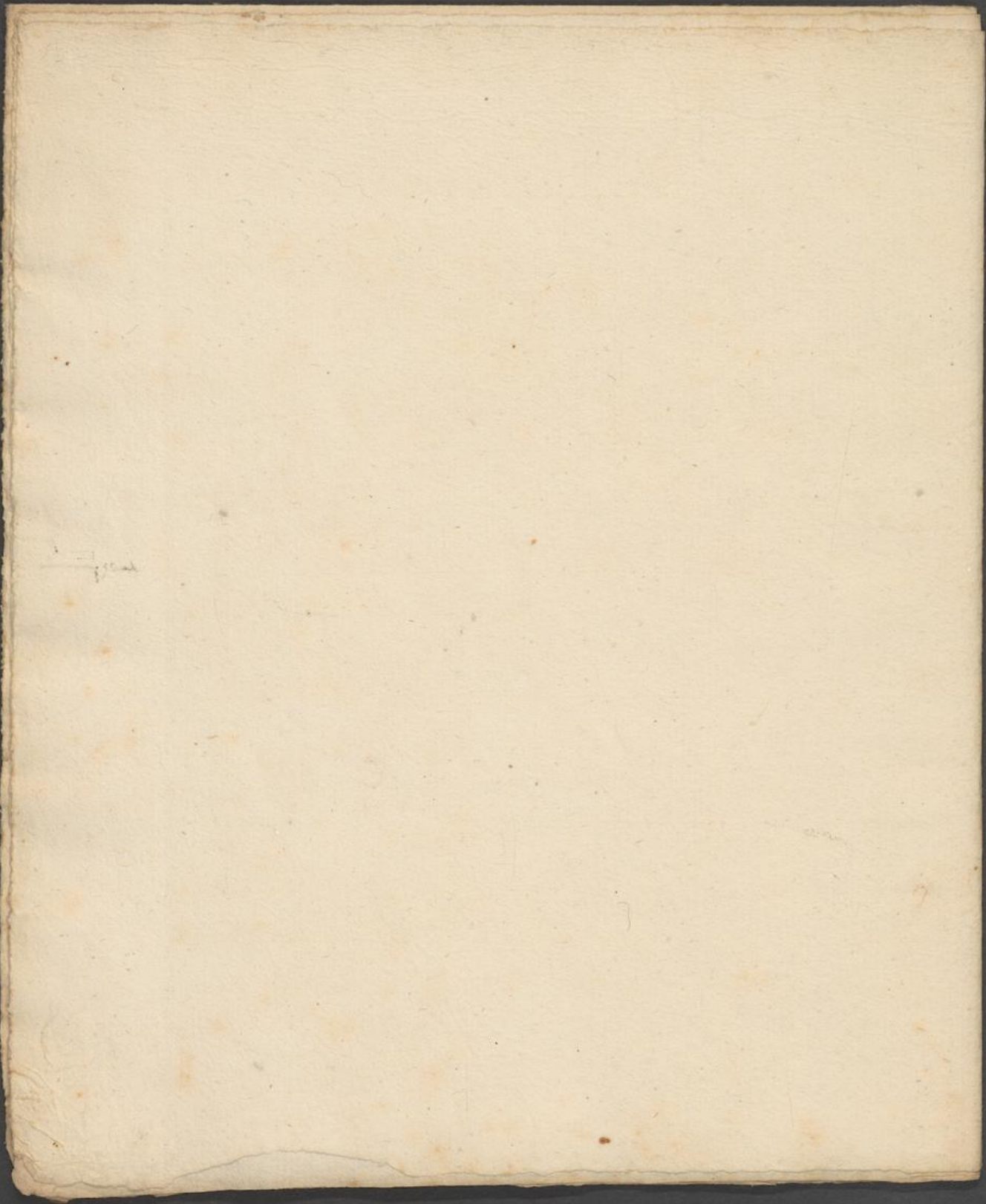
viere jedou Hⁿ Collega besouder in schriftliche
Meynung, welche hochläufig bey dem officio Sani-
tatis durchsich, für sich aber bey uns an
Zustellender allgemeinen Zusammenkunft
in beförigter consideration gefog, wirdt solt.

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]

31. 5

32 24

33 f



349

Actum d. febr. 1735.

Praesb. Physicis et Medicis ordinariis.

anrede

Meine hochwürdigste Grosse Collega!

Es liegt nunmehr auf unsrem Besultum was
unsrer Ill. Antecessores zu ändern sich nicht ver-
mögen, sich aus andern absichten oder allzu gro-
ßen Blödigkeit vorabsäumen zu lassen, das so nöthige
also zur gemeinen Stadt Hoffart zu verordnen
Medicinal Wesen unsrem gottsaunnen gütlichen
schickse zu folgen in einen activen stand zu ver-
fallen, und was es vorfallen ist, wiederum zu
setzen.

Zu wünschen wäre es, das wir von dem hoch-
Physicis, Gornigk, Horst, Jungken od. glattbach,
welche die Sache von längstend sehr weit vinge-
hen, auf zum Besult in offentl. Bescheid

den größten Vorfall am Tage erfolgt haben, mir
finnen noch zum Seniore Jätten, den mirnächstigen
so unermüdet vorgegangen allernächstem
Kaysers Rescripto die ferner Aufsicht.

Da aber die göttliche Providence die besten Dinge,
auff uns vorsetzt, so wird uns samtlich im so
wenigen gefürchtet, den nicht finden zu lassen,
wann wir nach unserm gutten gewissem zu
gehen und mit finden ansetzung aller fröhlich
Interesse der bloßen Washeit zu erhalten
suchen.

Aud diese Weise wird unser gemüth wegen der
so hieser geliebten Physicats fühlbar erleichtert,
Ihre Kayserl. Majestät allernächster Befehl in der
höchsten Untertänigkeit probiert und unser
wider Obigkeit satisfait und willig seyn, nach
Ihrer weisem Ueberlegung dem in agone
bestehenden officio sanitatis widerum auf zu

freie und zu dessen löfften freyblisse
auffnahm zwiffel ofne mit allen voo
Pviffen zu Secourir.

Franc

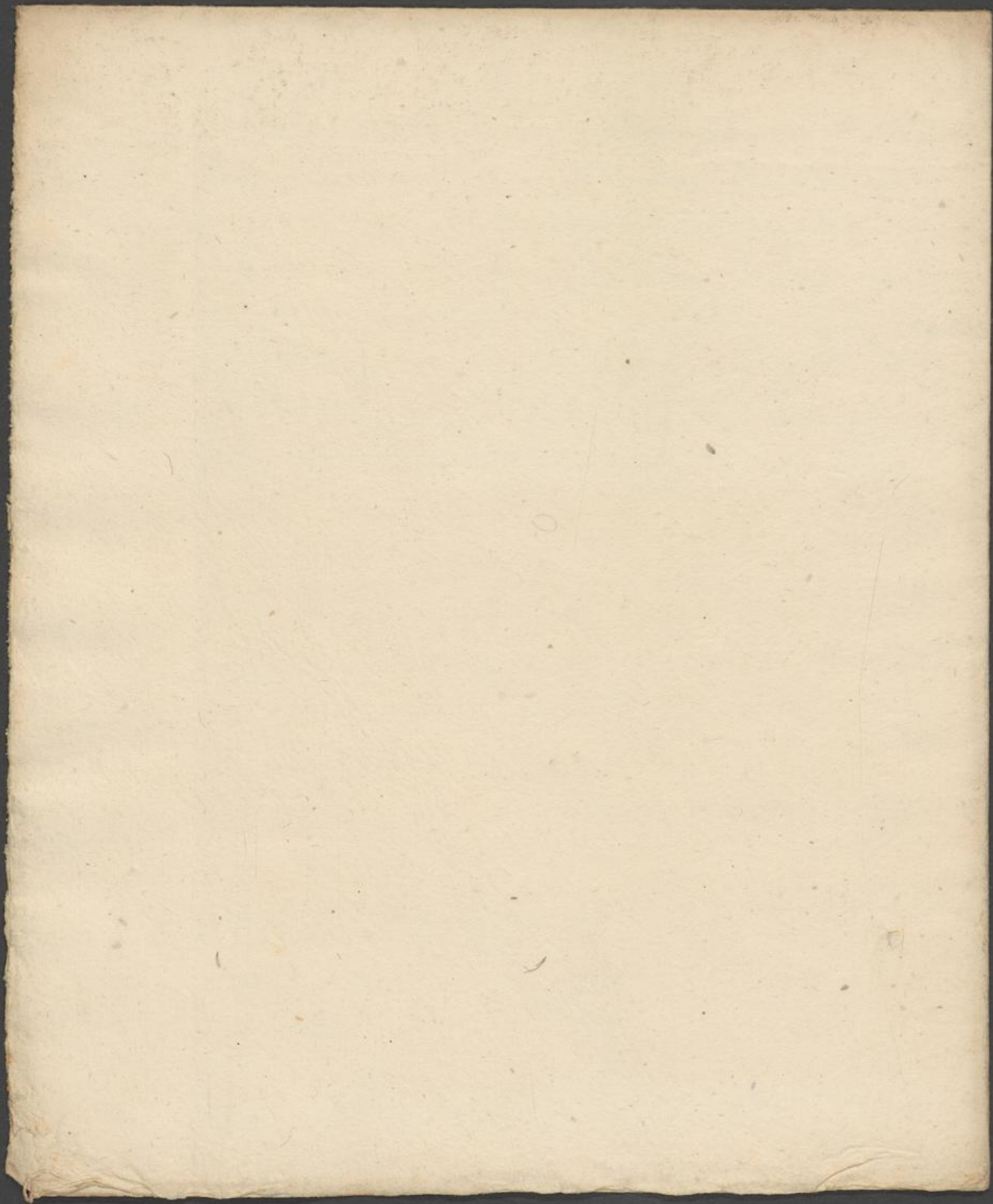
Recessite D. D. Büttner noie sämtl Ill
Physicorum an yrgenwärtige ordentl
Requirte Ill medicos:

Meinon hochgehorchten Ill ist zwiffel ofne
sämtl alle den ddt mofren vortant u. wiffend
wab mofren Iffo kömige kaysor u. Catholische
Majestät, Unfer allernädigste kaysor u. K.
über ein Bürgerlich. Ditt wegen der findere
Vorbereitung puncten im Medicinal Officu
allerunterthanigst ubeybrucht Memoriale
dono allerslöffte Rescriptum an firsige Iffo
obrigkeit untrom August. 1732. wegen
und untrom 1734. allernädigst
rei,



weiteren lassen, dahin lauternd; Wir weißt Ihnen
Physicus auch die für Reiperte Stadt Medici über
sämtliche Punkte Ihr Sentiment zu verstatte setzen.
So hat H. Löfler Physicat dem Ihre für aller unterst
folgt Dieselbe anfers zu erwirren und Ihnen zu
kaiser's Memorials so wohl als allerhöchster Rescripte
hemit beförlif zu comuniciren ofers man grein
wollen, unter demselben Aufsatz, vor weißt
weiter anzuführenden conferentz / Session, dero
gedankten darüber viritim und zwar schrift
zu dero bequemen Verlage ad Acta, schrift für etwa
nigen annectirung einigere eigene demonstrationen
schriftlich auch einom gebrauch zu tragen, demsel.
dem Londoner samst zu übergeben.
Und damit alles decenter & modeste gezehe möge,
so ersuchen Wir Uns zu dem selbigen samt und
sonder das alles dasjenige was bey Ihnen angeht,

Eindeu Conferentz-Sessionen tractirt word dörfft,
 in Erförlicher Einkauff zum Nutzen des Publici
 woff vorgeret, allotria und geringe Deyen auf
 Dritte gesetzet, Monopol aber vor Übergbung
 des zu Ansehlichkeit gut verstrub an unser
 Hof Obrigkeit nicht propalirret, sondern wir
 es die schuldige Veneration erfordert, Es
 nach der Hofes insinuation Hoffwurz word
 sollet.



Erinyasante bepinnotante Auspassung
des Physicus Dr. Fleidmann qui des An-
gaben des Medicinalrathes
1734 in 1736

Veröffentlung des Medic. Rats
in Frankfurt

1.) Vorlesung von Dr. Fleischmann

T3C

(2 Concepte) von der Kayserl. p. H. v. 1734
20. 1. 1736

2.) Geburtsdenk der Physik (2 Bände)

1. gepfl. 134 Seiten (Literat. p. 1734)
1742: 1. 132

Desse Jaltre In sich unvorn
Langrich Sentiment über
mir comenienter, befflung
dies zu Medicinal dreyen
oeffnen in furth in beson
sond zu seyn sige, + affilou
see, unvorn beuigen rang
Lund dardun, das ob ein
dem geminnen dreyen
sich advantage sich bein
denn zu aller dreyen
auch Golt = Oben drey dutho
ritet, auß dem Phisicis
das ubrigen oeffnen Practi
cirenz Medicis, so nicht un
die zur Medicin nichtige the
oretische dreyen sachtz
sich, sonder auch dreyen
ipfam mit besoniger drey
ritet das sorgfalt, alle
jahr lang exerciret seyn
ein ordentliches Collegium
Medicum drey zu London
Venedig, Berlin, Nurnb. Das
und von besonnen drey
benn in Exubland nicht
son langt gesessen ist +
nicht beuigen, das zu drey
fuer sacht nichtige sige, durch
ein formliches Schema drey

junigra p^o tazn^o zu p^orgen se
 Lou tus consentieren un^ost^o
 nicht ein die möglichkeit sol
 geb^o auszuweisen, sondern
 auch d^o vint^oen, so sich d^o pub
 licum d^o d^oan zu promittire
 Let, gleich primo inuita
 Alan d^o begrifflich zu un^ost^o
 draglich d^oat^oreil, d^o d^o d^o
 maßgebly d^oafflung d^oaffie
 d^our an die sein gibly
 N^ondlichon: ein selb^o n^om
 Et abliet Collegium t^oul^o i
 so d^our nicht ein, in^o se
 lectum d^o d^ooy tam simpliciu
 quam compositorum un^ost^o
 sondern auch in d^o d^o d^o
 dispensatorum, un^ost^o berlyf^o i^o
 sub alle^o sit sig^o Apothec^o
 zu reguliren sit^oen, un^ost^o
 sol^oen, ~~Manu~~ d^o d^o
 g^off^oen, d^o d^o d^o d^o
 facta inter ea que rejiciun^o
 tur, & que retinent^o propor
 tione, nicht ein die taxa
 d^o d^ooy unigra un^ost^o
 modiret berlyf^o d^o d^o
 sondern auch d^o d^o d^o d^o
 dispensatoriu comune, allen
 sit sig^o Practicis d^o d^o d^o
 procediret berlyf^o d^o d^o d^o
 teum die compositiones un^ost^o

universal description
festigt bey auf dem
qualitäten und Verändring
Verlassen, die hier obse-
vationes de seipso
dannach in dinsten
auch dieser dinsten
von seiden universal sein.
Ist die über die Apothek
eingegien allerseits die
cetera zu nicht, nicht
mangeln dinsten, die sich
pleist von den 24 Jahren
an dinsten Hanauer Apotheke
als dinsten auf diese
dinsten Reichsregiment
diese Verabreichung
Vertragen müssen, was
gewinn, jedem die an
sich und einige obligation
zu seiden, daß die für die
aufstellung, so viel zum
sich nicht, nicht, die
kosten und nicht
obsoleto, dispensen
wollen, und die
insgesamt geboten, so
alten zu seiden, und dinsten

Zu grung^u Zu Kraft of g^u
 von, daß die bei g^uden
 big thierbl^ustlich^u umfö^u
 die Carlo Lopez Zu h^u
 Kommission; die so un^u
 der von dem Collegio the^u
 nicht nur die im Zul^u
 eig^u Teil der h^u im
 tein^u, nach d^u von
 gef^uest, sondern auch
 zu h^u Consolation der
 H^u in dem ar^u
 Lande gef^u, der
 von Materialis^u und
 and^u der h^u
 die von und h^u
 Cr^u der h^u von
 Purgationen und and^u
 in^u ar^u, nicht
 nur die g^u der
 r^u im^u der, der
 auch im fall sie der
 gef^u der h^u
 die h^u der auf
 die g^u der h^u
 ex^u der h^u
 und so^u der h^u
 zu dem im^u der
 Sanit^u der h^u
 der h^u der

promoti Dⁿⁱ Medicina
gratiam, und hier
von einem Joh. H. Hoff
Magister des in Buchs
reifele lehrer, gegen
die überlebten, dass
bey der M^onal^e der
Zuwendung seiner Freyheit
Vorsehung, ohne we
tere anfang zu mach
en, nur der allmächtig
anfang und Anfang
überleben zu sein.
Theil der Begabten
dieser M^onal^e chemische
schlechte in den
als die selbe solle in
Könten, welche sich zu
begünstigen selbst, dass sie
adulteriert sein müßten,
sich selbst der daß die ad
let selbst prüfen d. zu
dem Feuer selbst völlig
daran bedacht zu sein
dies die jed Zeit mit
die Leuten, sollen

derley laboribus chymicis
 gewandelt sind, Verfahrn
 seyn müssen, in deren
 Anweisung oder nicht
 geringen Kosten Verfahrn
 sündig aber, subleone
 selbst die Fund mit ein
 Zuletz, od unter sich in
 gemeinschaftlich thätig
 laborant, aufzusehen,
 das das die alle in der
 sammt, ofgeschickter
 in dem für einer Rezept
 zu macher genüßig
 wärr, arbeitern könt
 und zwar an einem sige
 von ihm selbstgenutzet,
 da man bey der Arbeit
 nicht zu besorgen sündt.
 Auf solch Weise könt
 nicht nur die Medici tam
 ratione doctos quam viri
 um ejusmodi mitor chymi
 corum, daß die unwillig
 aller officin, inweld
 seyn, verfahren, sondern
 auch die Apothek selbst die
 von Traditio sticht und
 geschickter übersehn seyn, da
 könt so lauter die Com

3

positiones mit unfernen
genüßlich Teil jedzeit in
gründlich und Physi
ci. Konstatigol vermag
als beleser Hofen fied
pfließen ohne dem gemüß
wenn, beleser, die aber
Liffen fimmern, bey
der fimmil beleser
vielen beleser müß
abony beleser fimmern
Pom, Pom, all die
fimmern, fimmern,
nougler, fimmern die
zum Exempte bey an
loide Hofe Physicat, nicht
von Hofe anbrist zu bey
an, fimmern, und bey
nach nicht nur all Phys
ci Extraordinarij bey
Pom, fimmern auch nach
von fimmern all Physici or
dinarij, ohne den Hofen ge
fimmern fimmern beleser
zu bey Hofe ordentlich
beleser, und bey nach
Pom, nicht zu bey
an, fimmern, nicht.

Grauer Couche Zevon zu
 grofsem Vortheil der ge-
 meinen Verfaßung bey solch
 Observirung aufstehet
 der Praesidenten, der
 seiner solch collegio thea
 die des membris so
 gleich aller nöthiger obser-
 vationes gemacht, und die
 geringe arbeit zu thun, so in
 sich selbst zu thun, um sich
 zu sehn, und zum besten
 gut zu sehn, auf natürl
 und zusammengebrauch,
 sonach aber conjunctis
 sic consiliis von dem sündl
 lich Collegio, die nöthige ord-
 nungen thut man sich da
 bey zu sehn, aufstehet
 weinen, daß aber den
 beang auf sein collegio
 thum + sehn davon sein
 sein od da die meisten
 wege in praxi thut
 sehn, aufstehet, so
 ein solch wird weinen
 weinen thut difficultat
 sehn. auch sehn sehn
 daß ein sein die sehn

4

collegiam aufzuweisen,
wenn die, in solch einer
tentamen, in dem aufzuge
Lernend thema ex parte zu
elaborieren nicht sind, und
sich, ohne die in einem
so nöthige confidence der
Leute zu wegen zu bringen
denn die Collegial-Verfahren
anlangt, so kann zu dem
Herrn, daß durch den Tod
unser Medicus zu dem
ganzen verfahren, die selbe
conjunctis rebus jedwilt als
gute Lernezeit, außwendig
und Erißf Liebe, bloß alle
and. Galienum best. d.
desseu baldige d. sich
diesseu bestellungs-für
müssen, denn aber
selbst nicht geschick, son
dern out werden so he
dieg ordinariß auß. Salou
sie daß noch in dem
zu ganzem Lernezeit, oder
den besten ganzem auß
sinnem perribu contradi
cendi, auß. Lese auß. d.

daß man sich zum Rath
 nicht gleich laßung des
 dienst, nicht miteinander
 sind wenig können, ob
 dann das zu überleg,
 ob sie nicht auch noch
 unter dem dem gemeinen
 Collegio oder d. d. d. d.
 des von Decano, demselben
 den die nöthige Vorber
 eingenommen oder zu thun
 sein müßten.

Deren wegen die gemein
 ne manne so lieblich
 bis ist daß sie sich den al
 lerdings Medicastro, als
 gele, gesunden, ja oft
 die Leben selbst an abgeben,
 köstet, so fette die Collegiu
 ungern mit aller attenti
 on darauf bedacht zu sein
 ob sie schon ungenügend
 ist wenig. Und da
 die Leute, so von d. d. d.
 den Büchern ungenügend
 ist wenig, sich oft nicht
 immer darüber. Die
 gen, muß beyfagen, so noch
 den zu ihrem Stand noch
 gelassen werden, die Collegi
 um aber eraglich zu sein

ofundere zu erforschen, längliche
geographisch hat, so wäre nützlich
das eine Jahr abzig Zeit nicht
nur allein allen Jahren
so die natur; Kunst nicht
gelehrt haben, das prac
ticum in der geograph
nach in der geograph
nicht auf geograph
und in der geograph
haben, auf die geograph
so wünschlich exequieren
das Geograph die Direc
tores der Collegii, oder die
Lehrer, Deputierte eines Collegii
Publici Sanitatis. Dumbel selbst
ohne Ansehen der Person,
oder auch daran, so die geograph
Lehren das Recht auch wollen,
sondern das Recht nicht geograph
so können alle Jahre Ansehen
von den selbst, die in der geograph
zu Grundriss die in der geograph
so sich ohne die Medicin studii
mit zu haben, zu praticieren
Ansehen, das Ansehen
im 500 Livres, die Ansehen
aber mit dem geograph
geograph. Das die man
nicht geograph die selbst in der geograph

So stehet nun das ararium publicum
 cum Hofstetzer, Kellner und
 Leberstetzer, Leberstetzer, Leberstetzer
 sehr wenig nicht wenig der
 glühenden Liebe, so stehet nun
 die ignoranz, man hat
 man hat, man hat, man hat
 sind extraordinäre sind
 die haben sehr, man hat
 Hoffen, man hat, man hat
 wohlwollend man hat
 bringen müssen, man
 hat man hat, man hat
 man hat man hat, man hat
 die ja man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat
 die hat, man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat
 hat zu man hat, man hat
 Leberstetzer, man hat
 Leberstetzer.

Konfession ist das das
 Medicinaltheater, alle stingt
 sind sehr nützliche sind,
 man hat, man hat, man hat
 Collegio medico in theatrum
 Anatomicum subornat
 er, man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat
 man hat, man hat, man hat

50

an der universität zu Leipzig
 Leibniz Commission in der
 für Anatomie - Schrift zu
 abhandeln in der flammigen
 Leipzig, ob man aber das
 nicht besser in der Stadt
 nicht hat in irgend einem
 Buch, oder ob das das
 gemeinte plan in dem Buch
 der die Schrift Magister
 zu Leipzig geschrieben?
 weiß ich nicht.
 Übrigens hat man nicht in
 der Schule des Collegio theol
 die Praesentation lesen
 in jeder geschichtlichen
 und öffentlich zu zeigen, das
 aber auch nicht nach dem
 Schrift der die public
 zu machen, die in con-
 sultationibus Epidemicis
 die Kunst und apprehensi-
 on der Leute der universität
 eingriff. Diese Praesenti-
 on oft notwendig zu zeigen
 wenn möglich, das

C.

Schrift der Leibniz des Collegio
 Medico, die zwei andere
 als die Pharmaceuticum

ij

chirurgicum zu Subordiniren
 des ~~Professors~~ ^{Lehrers} Physiologie
 Profidium bei dem Professor
 des ~~Lehrers~~ ^{Lehrers} Physiologie
 ist nicht so billig und nöthig
 zu sein, denn die Lehr-
 stunden, die dem Professor
 zugetheilt sind, sind für die
 Vorlesung der Physiologie
 vollkommen hinreichend,
 und im Falle er nicht gewisse
 Lehren in dieser ~~Lehrstunde~~ ^{Lehrstunde}
 Sanität = ~~Lehrstunde~~ ^{Lehrstunde} ~~geben~~
 zu geben können.
~~Die Vorlesung der Physiologie~~
~~ist für die Vorlesung der~~
~~Sanität = ~~Lehrstunde~~ ^{Lehrstunde} ~~geben~~~~
~~hinreichend.~~
~~Die Vorlesung der Physiologie~~
~~ist für die Vorlesung der~~
~~Sanität = ~~Lehrstunde~~ ^{Lehrstunde} ~~geben~~~~
~~hinreichend.~~
 Giebt es, wenn ich mich
 befragen kann wegen der
 obigen gebliebenen Vorlesung
 die Vorlesung, die
 dem Professor zugetheilt

des Medicinal Abgusses
 cessire in Frankfurt
 belandend, von dem
 muss untergänglich
 Gabe einmahl ~~...~~
 davon die sehr, die sehr
 Laffe von dem Laffen
 schneide, zum Laffen
 muss, und die Langfla
 ganz leicht möglich alle
 gium Medicum ~~...~~
 etabliret werden sollt,
 so soll alle Laffen, die
 von dem muss die sehr
 mit allem Fleiß, so
 gescheh, als ob ein
 Lieb gewonnen, wenn
 Liment die Schillau
 ges zu ~~...~~, und mit
 verfahren einmahl
 und observando und die
 Laffen zu gesen nicht
 manglen.

Frankfurt
 20. Jan. 1736.

Fleißmann

Grundgesetzliche Bestimmungen, über den
Verfall der Dispense der Ärzte, die in
Frankfurt am Main

99

Die hier mit unsrer
Seit in der dem
die glückseligsten, Billig
die die allergrößte zu sein
die der Kunst aber die
finden sich alle in
dieser, daß diese so wenig
für gegenwärtig, selbst
denn sie aber glücklich
oder Verloren, sondern,
wird freigegeben werden
müßte, gewünscht ist; ~~die~~
~~die~~ Billig alle diese
Abzehrten, denn die die
wird dem glücklich, und
das Liebliche des
die der Natur, sollen
angesehen sein, daß
und alle die die die
und wenn ein solches
Mittel, und die die
Interesse der die die
sich, daß die die die
die die die die die
jedem mit der die die
und die die die die
als die die die die
Apotheken, die die die

Abmahnung vom Fürstlichen
und Guldenschen Magistrat soll
für die ^{am} Kommunikation in oben
dieser Absicht, dem gemei-
nen Nutzen zum Besten
den Anno 1688 eine sehr
gütliche und nützliche
Verordnung, die gütliche
Leibschilling Bestand,
erhalten lassen, und aber
den letzten Zeit an die
unserer in vielen Jahren
sich von nach gewöhnt
im Abstreifen Abstreifen und
abstrahlige Verordnung
Leib nützlich und nützlich
Abstreifen; so seltener, lassen
Ich mit den oberste gericht
Perdiment über und
mit Kommunikation den
maßgeblicher Verordnung
und den maßgeblich Bestand
der Medicinal Abstreifen
alle in Bestand
dem Zustand, erhalten
soll, und und Bestand

① ~~dem~~ ^{dem} ~~gummi~~ ^{gummi} ~~was~~ ^{was} ~~ist~~ ^{ist} ~~advantageuse~~ ^{advantageuse} ~~part~~ ^{part}

ausführlich darüber, daß
~~die~~ ~~ist~~ ~~ein~~ ~~zu~~ ~~ab~~
~~schicklich~~ ~~ist~~ ~~zu~~ ~~den~~ ~~Medicis~~
zu allererst, die
obrigkeitliche Autorität
aus ~~der~~ ~~Hand~~ ~~zu~~ ~~nehmen~~ ~~ist~~ ~~und~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~der~~ ~~Medicis~~
practicirenden Medicis, so
nicht nur die zur Medicin
~~gehörige~~ ~~theoretische~~ ~~Wissenschaft~~
sondern ~~die~~ ~~practische~~ ~~Wissenschaft~~,
auch ~~die~~ ~~praxis~~ ~~ipsum~~ ~~mit~~
besonderer dexterität, ~~und~~
sorgfältig ~~zu~~ ~~erhalten~~ ~~ist~~
~~die~~ ~~applicatio~~ ~~allis~~
jeder ~~seiner~~ ~~exercit~~ ~~part~~,
im ordentlich Collegium
Meum, die zu London, Ve
necig, Berlin, Nürnberg
und andern ~~verschieden~~
Orttern in ~~Europa~~
wohin, von ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~zu~~
her ist, ~~vielleicht~~ ~~die~~
da ~~die~~ ~~Medicis~~ ~~die~~ ~~gelehrte~~
so ~~vielleicht~~ ~~im~~ ~~selben~~ ~~Collegium~~

sind nur viny, Selecta
medicamentorum tam
simplicium quam compo-
sitorum magis, sicut
viny in ordentlich dig-
pensatorium, nach Lehr-
form aller fünfzig Apo-
theken sich einzig die
aller in die regulieren
Litter, die jetzt obge-
welter Besondere
Nichter von dem die von jeher
aufgeführt gegeben haben
aussehen. Jedoch die
wunderlich als dispensatorium
schindern alle fünfzig Frei-
lich die advantage haben, das
die sich, Mann die composi-
tes nach inwendig descrip-
tion fertigigt Mann,
auf dessen qualitäten
die schindern, welche
die für observationes
bestimmten von man
inwendig können.

von 2 Pflanzensubstanzen
 von nicht bloßem, oder
 unpothischen Nutzen
 zu casuellen zu empirico
 empirico Compositis
 sich den demselben, nicht
 nur im ^{gewöhnlich} ~~gewöhnlich~~
 gold, sondern auch Stoff
 gar im 3. Leben selbst
 filoutiren ließ; ~~daß~~
~~jedoch~~
~~jedoch~~
~~jedoch~~

Dann nun in den Lin
 sigen Taxatione Method
 sollen anzuführen sein
 Extractoy - - - - 91.
 Salium - - - - 98.
 Sympliciorum - - - - 124.
 Tabularum - - - - 43.
 Trochiscorum - - - - 44.
 Specierum - - - - 98.
 Spirituum - - - - 100.
 Conditorum - - - - 29.
 Conservarum - - - - 65.
 Magisteriorum - - - - 46.
 Electuariorum - - - - 39.

Aquarum simplicium 43
 Nobiliorum - - 55.
 - compositarum 127
 Unguentorum - - 78.
 Pulverum compositorum 83.
 oleorum destillatorum 90.
 - Vulgarium - 88.
 Pilularium - - 85.
 Unde vobis Thomae D.

in allen sijnigen Apo
 theken, Thome sijn
 selb selb zuverfich, in
 der qualitat sijn
 #
~~Handlung pilulic~~ ~~Handlung~~ ~~Handlung~~
 #
 reduciert durch
 so seht man nicht
 zum Ende selb
 das die Apothek
 Litter, deren Medicin
 große obligation zu
 selb, Thome die die
 selb so viel in
 in diesen, über
 zu sein Kraftes, w
 selb selb aber
 von dem, Thome
 Apotheken, als die

Handwritten text on the left margin, partially cut off.

auf diese ferner ² ~~der~~
 Beytragung diese mader
 sionem Taxa obenged
 fennigelt, dastroy
 müssen, das gegenwärtig
 gesichert, Judum die die
 wofür einfollich geboten
 ob bey dem alten zu laßen
 theilen nun die den
 müssen Mag dazolbst
 durch dessen applica
 die sich um weißzeit
 te befürderat werden
 von, und seer, rade confi
 cendi, ledetis und bey
 die die mit sich fort ge
 bey weillen, so ist das
 stand dazwischen, unter
 theilen, dazwischen, aber
 durch dazwischen ² ~~der~~
 ge zu erweisen, das die
 Apollis ² ~~der~~ ² ~~der~~
 theilnehmigen, müssen
 ssa conto bey der ² ~~der~~
 kammern, und dazwischen
 die die Apollis ² ~~der~~

und dazwischen die geringe
 zu dazwischen gegeben, das die

Handlung ist insofern unvernünftig man in jenen Apotheken
für ein Pfund der besten Wachs nicht gleich sieben Loth zu bekommen.

1. Zuerst für die Apotheker: durch gnädigst zu verordnen, daß
jeder ein Maß Wachs: Decembert über den und man in ein Jahr
zu einem halben Loth von Apotheker dreizehnen Pfund zu bekommen.
2. Eben in die gleiche Zeit auf dem Materialist so lange
creditorum muß, deswegen solchigen die Interesse gleich
auf dem Materialist.
3. Eben also ein so großer abgang das Wachs
sich experimentieren sieht. Denn der ganz besondere
Wohlstand der Kaiserlich Reich ansetzen und ansetzen muß
als Compakta darding wie abgesehen großer Pfund
zu erhalten.
5. Maß die Apotheker ist ein provisorium sollent
wird, und ein Jahr sollte die an den Kaiser gnädigst
wollen das Jahr ohne so ein Loth von dem Kaiser und
in verhoffung zu bringen kann das außer solchigen
nicht so im Jahr gelohnt wird: das ist also kann die
Lohn andringt.

und von uns gar so
 müßlich auch noch
 dieses dreyer an
 zu führen nicht können
 glau, die daß es noch
 viele Dinge befallen all
 die gibt, den dreyen
 die theil von nicht
 theil kann die letzte
 das ist aduizy, die
 Zuseh der dreyen, dreyen
 gar wohl zu glauben,
 indessen auch unter
 thidliche Medicos sey
 darüber sehr klug
 löst, das in gegen die
 die Materialisten mit
 von dem gold befallen
 müssen. nicht weniger
 dreyen, die dreyen
 dreyen sind, dreyen
 müßte die noch remo
 vierung so dreyen
 nicht befürdigen
 ist officinen sind
 nicht mehr so wohl mit

era
 22
 23
 bil
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50

~~Medicamentorum~~ des
sehr alt die herder
in selbsten aber
reputation ungeschicklich
zu sein ~~man~~
~~stets~~ ~~der~~ ~~aus~~ ~~ein~~
~~we~~ ~~entlich~~ ~~judicirlich~~
zu sein ~~man~~ ~~w~~
Blutschick aber, das die
Lage der Zellen anlangt
ein Zellen d. Göttinger
Magistrat ~~man~~ ~~bestand~~
ein ~~ständig~~ ~~in~~ ~~die~~ ~~w~~
zu ~~selbst~~ ~~angewandten~~
Lassen, ~~man~~; ~~also~~ ~~selbst~~
Ich ~~w~~ ~~dar~~ ~~daß~~ ~~man~~
sind ~~man~~ ~~die~~ ~~Man~~
über ~~es~~ ~~man~~ ~~selbst~~ ~~man~~
Remuneration ~~Recept~~ ~~Man~~
sind ~~man~~ ~~selbst~~ ~~Man~~
geschafft, die ~~Man~~ ~~man~~
über ~~selbst~~ ~~Man~~ ~~Man~~
Länge ~~Man~~, ~~man~~ ~~da~~
zu ~~man~~ ~~selbst~~ ~~Man~~
daß ~~man~~ ~~man~~ ~~Man~~
dici, ~~so~~ ~~selbst~~ ~~Man~~ ~~Man~~

um zu veranlassen
Dispensatorium in die
Jahre 1800, 1801, 1802
Jungelb, sich regulieren
lassen.

Demnach aber die Apothek
hoffentlich bald wird ein
gemessenen Zinses
mögen, so ist möglich, daß
ein Collegium Medicum
Jungelb erlaubt sei,
daß der Jungelb in
dem arztlichen
gebräuch, und dem
Materialisten, und an
dem Praxen, Bal
Linsen, und Junger
Linsen, der Jungelb
~~verwendet~~ von
Purgationen und an
dem Jungelb
mögen, unter gewisse
Kauf, ausbleib und
ragt, sondern auch im
fall die Jungelb
geordnet zu haben,

überzeugt dasselbe
die geordnete Praxi
weissentlich exequiret
dass er möge zu Solingen
seiner sehr gut den Rath
für die Wirthschaft, Mann zu
dem, einem Glücklich
Sanitab. Dmbl. Zugewand
naten & deputirten je
mit dem Rathselbener der Zeit promovirten
Mae ymmer, und
die von Simon Gell
J. G. Schreiber, Magistrat
dass in Authentifical sein
der, gegen die übertracht
denn die Praxi, das me
dicinal theilend zu sein
sich befinden, selbener
Anordnung, ohne die
denn einfluss zu sein
sagen. Als auch nicht
mit dem Rathselbener
das alljährlich anlangt
und Praxi übertracht
sich, sondern auch das

2 mit dem Rathselbener

13

Publicum ^{Lith} ^{III} ^{fin} ^{die}
 große advantage für pro
 mittiren Gaben, ^{Missi}
 daß ^{Contra} ^{sele} ^{sub}
 jecta, die alle ^{Indem}
 a ^{Missigen} ^{studio} ^{theo}
 on ^{qualitate}
^{Die} ^{die} ^{die}
 daß die ^{Medici} in ^{un}
^{confideration} ^{all}
^{gros} ^{gros} ^{gros}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}

do ^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}
^{die} ^{die} ^{die}

alles, dergleichen in
reguliret haben; Jalt
dort, richtig zu sein,
daß die fürnb. Apoth.
~~des Provintzes~~ durch ordent
liche Wege zufließt, dahin
angewiesen worden,
daß die dergleichen Dispen
sationes in Taxa nicht
nur in allen Punkten
streichlich zu sein, sondern
auch alle etliche Prose
composita officinalia, wo
zu man vorher, der dergleichen
bey ingredientien offentlich
auf Rathhülfe, kann, als
auch die von dem, thier
lichen, zugetriebene, zu sein
nicht diese und dergleichen
nach d. Fabrikung konfirmirt
ohne alle auf eigene
macht haben od. dergleichen zu
sein, oder in dem von dem
anderen zu substituiren,
nach dem von einem
oder dem anderen, ingre

und Zigeunerrecht, ¹⁷⁷³
Deputatis gewöhnlich
bey Hofe, ¹⁷⁷³ ~~und bey Hofe~~
aller glaubwürdiger parities
Lippen, die vraden
Schloß als gute and
Lehrer, und nicht von
Lehrer, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~, damit
gute Hofe, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~,
Lehrer aber abgerafft
wäre, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~,
Lehrer nach der Visitation
od anders anfangen
den ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
die ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
selbst, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
aller ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
Hilfen eine ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
mühsam, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
sie ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
unter ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
oder ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
Lehrer, ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
getrennt ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
damit in der Zeit ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
dies eine ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~
gewissen ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~ ¹⁷⁷³ ~~Lehrer~~

Physiologie

was sie mag,
 Und weil die Apotheker
 viele gute chemica sind
 welche sie selbst, und
 Rauten, und die so
 beschnitten, so ist, das sie
 aduclerirt sein an den
 sichts od. lassen, das die
 alle selbst, Cypariren,
 und zu dem Ende
 sichts möglich, sondern
 bedarf zu sein, die sie
 jederzeit mit sichts
 Conten, sollen, so
 der die Laborirg, chemie
 gewonnen sind, das
 sie mag, in der
 anmahlung od. d
 geringe saure drufge
 sichts aben, und werden
 selbst, die sind mit
 anzulegen, od. d
 sich immer geringe
 dinstig Laboranden an
 zu beschnitten, das die

(Faint handwritten notes on the left margin, partially cut off)

56
so muß überwindung der
von dem andern andern
auf der besten mühe
wageten, können. Und
den dattergen, dattergen
den bezeugen dattergen
in einem profession
oder furchung von
so großer consequence
sich von alle dattergen
mit dem andern
besten dattergen
so haben so diese die Ma
terialisten alle Apokal
in so einer ungenügend
hat bedienten gewinn
auf zu geben. ob die ge
mühen dattergen
so diese von dem dattergen
sich dattergen dattergen
alle mühen dem mühen
dendi, bey componierung
dattergen, dattergen
dattergen ob die gemühen
sich sich und applica
tion so diese zu dattergen
dattergen, alle dattergen

der Artzney, autorisirt.
Eben so ob die dem Land
gegeben, Item ob die
gewisshafft gering
sind, um nicht anzu
setz, um das profitor
ten zu bekriegen, als
dieser sich manifest
so die Erbschaft des
ten Erbschaft, Theil der
Behandlung, Invention
In dem compositione
Electuaris, confectio
ac: anstalt der Erbschaft
ingredientibus, und
die man oben seht zu
sich glaubt, substituirt,
oder, für Medica Chymi
cum bey dessen Verfa
hrung, auß negligence
in unordentlichem
Verfahren, und allen
Ley nach zu vermindern
und, um die ungen
nosten, nicht ungen
angewandt zu seyn
der in sich quovis modo

Zu Bedenken, nicht, auch
 der Haus, aller accurat
 der, Visitationen, nicht
 leicht er kommt, daher
 kann, daher auch die für
 gewissen Zeiten gewisse
 diese Visitationen, d. Apothek
 denjenigen, effect d. nicht
 nicht haben, dann sich da
 von gewilliget, dann kann
 sie die Zeit, d. d. d. d.
 diese d. d. d. d. d.
 seen, d. d. d. d. d.
 zu gefast, man, die, d. d.
 sich d. d. d. d. d.
 in der, d. d. d. d. d.
 der, so lang, d. d. d. d.
 das dem, d. d. d. d.
 diese d. d. d. d. d.
 anfangen, d. d. d. d.

Deshalb hier oben in Zwischen
 diese mangelhafte, d. d.
 wegen, nicht, man, d. d.
 nicht, sich, diese, d. d.
 an, d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d.
 nicht, die, d. d. d. d.
 rationel, d. d. d. d.
 die, d. d. d. d. d.

genantzen Kerne, als ob sie
se arbeits, in derjen
gen Kerne, gegen
wird, sie selbst
Anordnung, nicht die
haben, da die doch
guten effect davon
stünd, dann die
müß, also, alle
mählen, die mit
gen dexteriori
haben; also, die
haben, das ist
das, die Mählen
selbst, nicht
Litung, alle
Materialien, in
genantzen, sondern
bei diesen, dann
eine, gewisse
gewisse, die
wenn, die die
ge, dann, Materialien
auf, einen, gewissen
merum, die, die
Apotheken, die
rediret, dann.

Theilen diejenige so mit
 andernz dorfes, punden,
 nicht alle so dierem abgung,
 haben, daß nicht dierem
 und dierem sinen dierem
 andern, einige seufz, den
 dierem, und untauglich
 werden, sollen, so gefasst
 nicht nur im zeit geistig,
 dierem, im selbse seufz, so dierem
 dierem, seufz, sondern
 es dierem im selbse seufz,
 man im seufz tentation
 dierem, andern maelien zu
 dierem, und dierem
 im sich seufz dierem
 niger maelien, wird dierem
 seufz, im seufz dierem
 Apotheker, so die maelien
 nicht so gut, die die seufz
 seufz, und dierem
 dierem dierem seufz
 seufz, auf dierem, dierem
 aber viele trüb auf dierem
 Land an dierem seufz
 dierem, (von dierem maelien
 oberhalb auf dierem seufz
 zu seufz dierem ist.

mit wolefen seufz dierem
 in seufz dierem geistig
 überseufz seufz, maelien.

~~_____~~

Gravissimum
frustra quibus sum
maxima vestra de
meo, legentibus, et sic
aliter exiguam auferam
de, Præfatione, de sum
solum et ablatum Collegio
Mio, et de sum membris
se gloriæ aller nobile ob
servare gemmas, et sic
junior ad hunc, et sic
jed in hoc sum, et sic
sum in sum et sic
gestum, aufserit et sic
Zusammen gebracht, et sic
nach oben conjunctis
consilii, de sum sum
collegio, de nobile ob
nung et sic et sic
de et sic et sic
gestum et sic, et sic
et sic et sic et sic
sum Collegas, et sic
et sic et sic et sic
et sic, et sic in praxi
et sic, et sic et sic
in solis et sic et sic
et sic et sic et sic

et sic

Johann. Johann ^{Appl. Glor.} Glor.
 sich ein solches so viel laßt und
 enthält auf d. Laß Landes, des Pö
 sind praxia dabiz wohlwendig
 negligieren müßte, scholisch
 Huns ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{begegnet} ~~begegnet~~ ^{Zusammenhang}
~~Prinzip~~ ^{ist} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 einigung, ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 mit allen ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 Liebe geoffen, ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 glänzen goldschonit an
 wofür, sondern sich viel
 mehr finden sein Systema
 auf ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 gänzlich, glänzen lassen
 von, und nach ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 piis, ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 zum Ex: ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 maniana, ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 im ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 recipere sind, ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 defendere ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 in bellum ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 suam ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 disputare ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 sign ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}
 man ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip} ~~Prinzip~~ ^{Prinzip}

dass, so sich ohne dem von
 über die Vielheit der Peni-
 tentials d. Moos freimüthig
 ostentlich moquiren, nicht
 ridicul macht.

Dessen hat dieser seine
 Anstalt, daß nicht ein
 jeglicher, ohne andern
 Ring in dieser collegiū
 aufzuführen sage, dann
 obson ein junger Theol-
 ogus auf dem Catheder
 Raubt, sondern ihm
 ein gut immo pūct
 in sich in disputieren
 et contra thodora ex-
 erciat, nicht in sich alle
 in recenti memoria hab,
 sich durch ein à partes ge-
 cimen zu legitimieren, die
 ein Jhr aufzugeben
 Thema ohne Briefwechsel an
 dass, auch ohne Bücher
 zu laborieren, geringfügig
 im Jahr ist, so fällt das
 dass, daß ein selb un-
 tentamen nicht für möglich

~~die auch falls das das
 in dem in dieser colle-
 gium suggerieren, dann
 soll, ein selb un-
 ten, in dem aufzugeben
 Thema et pro laborieren~~

Historiam, sich nicht einflusslich
unterschiedlich, sondern für
sich noch so gut als die Brauch
von dem in Ordnung, und der
für Carlo Jettor, sondern für die
für immer selbst, selbst, selbst
am Ende, für General nicht
ob lassen alle die Schrift, die
so diese die Belagerung
als dem, die flucht, die
in der Zeit, die
~~die~~ damit doch
noch nicht capabel ist eine
armee zu commandieren, sondern
zu nicht das in mehreren
Campagnen selbst mit gethan,
und sich den anderen nicht
commandieren lassen; desto
ist es nicht gering, dass
in Mög ~~die~~ von dem Subjecto
Nun nennlich epre huma
no die besorgige notice jeder
auch aller Præfatione de
limitatione, eas, signa, etc.
als auch die mitla so für
die ~~Præfatione~~ gebauet
soll, am Ende dasen jeder
Præfatione, sondern, für
dieser Bibliothek, Vortheil =

2
auch durch diese Sünden in
in edleren Sünden, bey fi
nem Patienten suberod
auß caprice, od auß negli
gence, oder auß Begierde
obene drayß fürter, die
nötige Vorsollung
~~aus der~~ ~~Hand~~ ~~des~~ ~~Arztes~~
aus der Hand des Arztes.

3
Arzten auch d'günstig man
so leichtgläubig ist, das er
sich von allerseits Theatris
d'golds, gesinnlich in offter d'
Lobes, selbst, abspand an
Lüster, so müßer diese Col
legium mit aller attention
darauf bedacht sein die
selben einzuzugespinnet
was möge. Und da die
Lüste so den Taglichen
Nüchternen angefühet
was, sich offter nicht ein
mahl, darüber bedragen,
auß Lüstige sie müßten
zu ihrem sehr noch auß
gelaßt was, ein solch Col
gium aber Taglich ein
ordnung sondern zu
sagen, täglich gelogen
hat, so thut nützlich sein

62

Es obzigt mit nicht nur
allen denen, so die Kunst
nicht nur nicht gelernet,
sondern practiciren unter
gewissem ~~gute od. Laibe~~
Praese, unterfangen, son-
dern auch auf gewisse
aufzige der überstarben
auf die gewisse Praese
wunderlich exequiren, diese
im Jahr durch die Di-
rectores dieses Collegij
selbst, ohne auf die Person
oder auch daran so dringlich
ist, Lüben & d. d. d. d. d.
Molem, dann also dieses
nicht geschickel, so für
aller unter Verordnung
von selbst d. d. d. d. d. d.
Ganzen, wird immer so
sich ohne die Klein d. d. d. d. d.
Loben, zu practiciren unter
Länge, das ist was im 500
Lives, & also was über mit
dem gefängnis, gestrafft,
und da man d. d. d. d. d.
Lend die selbe m. d. d. d.
so das im d. d. d. d. d.
publicum d. d. d. d. d.
mit Loben d. d. d. d. d.

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

eine sehr nützliche Sache,
 dessen Director oftgenannt,
 Collegio Meo in Theatra
 Anatomica abhandelt
 wurde, maßen diese
 die in denselben oft
 vorgenommenen Sectionen
 Cadaverum ex morbis com-
 plicatis, atq; ob varioy Sympto-
 matum concursu & cognita
 & curatu difficultatib; et functo-
 rum, so wohl die ~~meist~~ ^{Meist} ~~sehr~~ ^{sehr}
 Kunstigen, nachst, ~~zu~~
 in causam fuerit exaltat
 nachzuforschen, als auch
 die Chirurgen und ~~ihre~~ ^{ihre} ge-
 sellen, in operib; chirurgicis
 sich zu exerciren, die Lobam
 von allen den Sectionib; Epä
 femininoy, in ~~ihren~~ ^{ihren} profes-
 sion, bey den Vultus in ~~ihren~~
 zu sehen, gelogen, und ~~ihre~~
 Röhren, Thelien & Collicu-
 loy, bey manchen sehr nützlich
 ist, dann als sich das ~~in~~ ⁱⁿ ~~ihren~~
 in ~~ihren~~ ^{ihren} ~~ihren~~ ^{ihren}
~~in~~ ⁱⁿ ~~ihren~~ ^{ihren} ~~ihren~~ ^{ihren}
 selbe die sich einen aborkamb
 sagt, nach einer gewissen
 Art, dass, nachst, und ~~ihren~~
 nun wie imstande sind,

~~nach dem~~
~~Sammlung~~ ~~wie pag. 109~~
~~und~~

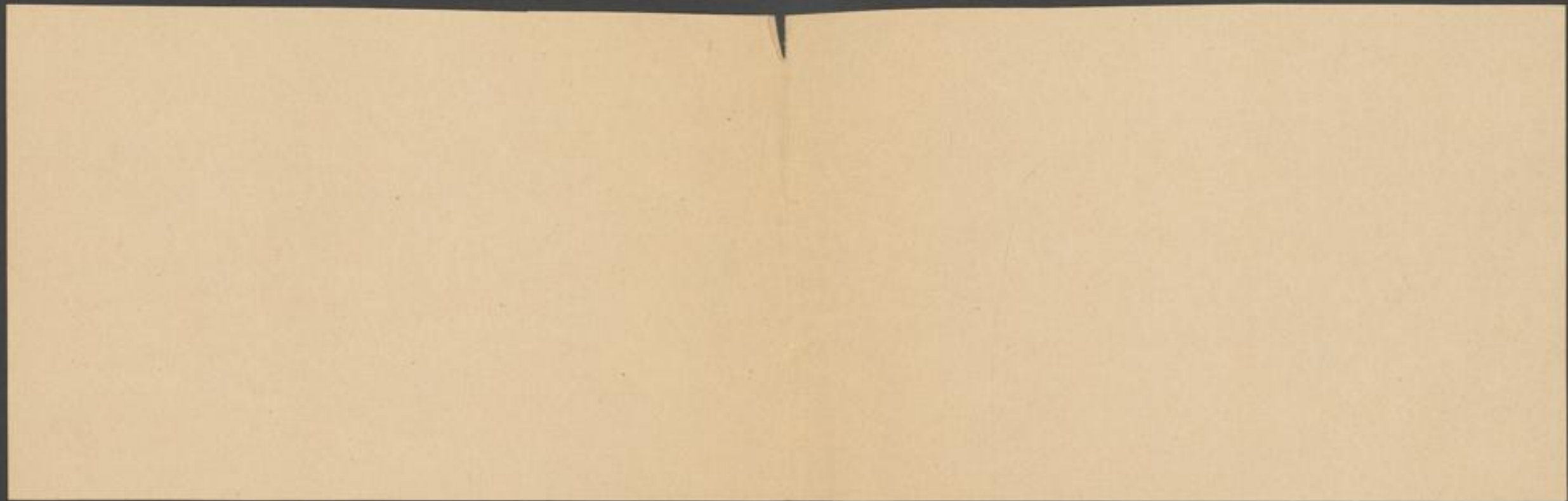
geffiel, hat diese sich in
Namen zu Lauteriken die fofwa
er nicht freuzen, und als die
in der Linné folgend warf
abramale Holmigt, die ffo da
bey grundet dinder, das ist die
Lise Hofen Kaufung laßte, ist
sie doch o selbst, Linné, Linné
hat eine so genaute bey Linné
ein geffiel, also aber die selbe
sich ringefinn, hatte die fof
ein Lohes Rind zum theil ge
braucht, die Lohes, da man
schließe hat in der selb Linné
rechtwändig die selbe Linné
müß, das gut laßt, dann
man esse die die in Braabst
einen geffiel, Accoucheur
selben theil, die selb Linné
sich in partu pnaali Linné
Poult. dann auch
Linné, die selb collegio thea
die Linné andere noch Phara
centica & chirurgica ordinaria
Linné, so dard dem Linné
offina, gelieb zu in Linné, das
se Linné ordination in the
Linné, aber in Linné, die
Linné, so die Linné Linné
Linné, die selb Linné in pedic
Linné, und aber Linné
so die Linné Linné, so
Linné Linné die Linné Linné

Sie sind ist ob ich die selb-
Lubersprache, wegen
nicht mit ofulängst communicirte,
ofunmaßgeblicher Konflikt, die
Anschaffung der Anmaßig
Zusammen, der Medicinal
die sind access in fürth
Lubersprache, der die sind maße of
langwierig sein können,
Wollen. Ich bin die selb-
die die selb- die die selb-
Anschaffung der Anmaßig
fliegen fürst nöthige Colle-
gium Medicum ~~Wundlich~~
etabliert worden ist,
so will ich dann, Ihnen
mit allem Fleiß die die sind maße die selb-
zufassen, als mir möglich sein
wird, mein Sentiment die
Anschaffung der Anmaßig,
die mit Professor sein
meinung die observandis
die selb- die selb- die selb-
Anmaßig.

mit allem Fleiß

Georg Meißner
die 1. Januarj
1737.

fulfführigen
Vollmacht und Urkunde
dizurgen für die Anwesenheit
sammlung 1786 1235/36



Ich findt unterzeichneten Urkunde und Bekenn-
 nismit, das wir in in der von dem Ränth-
 fern Medicis und Physicis in Frankfurt über
 das von Wien et omnibus allergnädigste Kayserl.
 Rescript, in welchem allergnädigt und allergnädigt
 befohlen worden, das das Medicinal Collegium in
 Frankfurt durch jährliche Medicos und Physicos
 in einem activen Stande soll gehalten werden,
 wofür jedt Landwehr Session vor sich soll nicht
 persönlich erscheinen und wenn unmaßgeblich
 gutachten dorthin vertrieben sein; in demselben
 dem hochseeligsteren und hochwürdigsten Herrn
 Joh. Jacob. Grams, Medicinæ Doctoris und
 Physico ordinario dorthin Gewalt und Voll-
 macht dahin aufgetragen, das er vor mich und
 in meinem Namen solche Urtheile und
 ad protocollam bringen lassen. Inthalte ich
 demnach dasjenige, was derselbe dorthin in meinem
 Namen thun und verfahren wird vor mich und
 mich alle, was hochwürdig Collegium Med. Physi-
 corum hieselbst verfahren und verfahren wird,
 volltun, approbieren und subscribieren. So
 gehalten Gießen den 28 Decemb. 1785.

Gerardus Tabor. M.D.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

1711

Wahlvorgestaltan im Hochlöbl. Physicat Amt, der Stadt Frankfurt,
mit aller gnädigster Veranlassung Höchst. Mächt. Zu Anfang
des künftigen Monats Januarij, über die Verabreichung des
diesigen Medicinal Wafers, unter demn fürmthl. Hohen
Stadt Medicis eine Consultation vorzunehmen willend ist;
so ford mich also ein ordentlich recipiert und imatriculirtes
Mitglied deselben, gleichfalls, und mit dem anfügen, daß zu
Convoicat set, daß ich auf den Verabreichungs-Act, unter demn
mittelft eines an ob vorerwähnt Hochlöbl. Physicat Amt und
Stallanden ratifications. Vollmacht, desjenigen, und die an
verordnete Hohen Physici und Medici, zum Wohlgegnen gedachter
Stadt, und Hohen ordinis, vor gültig und nöthig ansetzen
wirden, auch vorerwähnte Ansehen ganzem finde, oder aber,
so fern ich ein und andere, zu obiger salsamen intention
bey zu tragen, oder zu nennen setze, sinne, ex ordine
dieser recipierten Hohen Medicorum, welcher folgen meine
Erinnerung vortragen Hätte, nachdem meine Constitution
müßte: solches setze und mich von Hochlöbl. Physicat Amt,
an mich nachdem Notification, benittem Jun salt gen,
Zinnum nachfolgen; nachdem ich aber sowohl wegen meiner
sinsigen ordinar Beschäftung, als von Meiner Bnädigsten
Hohen Hochfürst. Durchl. mich besondern ansehungnahmen
fast oben dergleichen allsinsigen Verabreichung, selbst
sinne zu kommen, und solchem Congressu bey zu nehmen, nicht
Anmang, auch die Verabreichung der Drey, ohne anittem aparte

Monita, auf mind Hochlöbl. Physicat-Rath² für sich und
Dexterität, obwardentlich entkommen laßen kann, mit sich
nicht mit allem Injunigen, und ³ Derselben und in übrigen
mit ³ Derselben harmonisch² Medici finium entwegen,
Vornehmen, und bis zu fudigung aller benötigten Con-
sultationum Ansehen vornehm, in genere und in specie,
ohne Annehm, eventualiter conformia, u. pligabkraft
dieses vor gut und gungem selte. Also selbe selbener
meiner Einstimmung, zu glücklichster Befolgung, und an
nicht nachlassen, sondern ganzinnend ohne Ansehen
und mit aller Hochachtung Vorwissen sollen

für die Hochlöbl. Physicat-Rath²

Samstag d. 17. 1735.

gezeichnet und unterschrieben
Joh. Phil. Dancker. M.D.
Hochlöbl. Raths-Druck.
Hoff-Medicus.

z
m
n
e,
H
n
n

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is very faint and difficult to decipher, but appears to be a formal communication.

Handwritten signature or name, possibly "Johann Christian Senckenberg".

Handwritten date: "1735".

Handwritten text, possibly a list or inventory, including names like "Johann Christian Senckenberg" and "Johann Baptist".

8c

Joseph Georg Meissner, Professor
Joseph Meissner'scher Lehr Doctor!

Ich sende dir noch einmahl mein Schreiben dem Herrn Meissner
Gef. nomine. Die: Physicorum Societ. in Welfen die
Mir zu notificieren bevolleten, von dem allergnädigsten Landesherrn
Meiner Rescripte, durch welchen das medicinale Wesen a
Costi in myner activitat solte gestet werden, welche
sich Cobel: räthlich und sehr notwendig sein mag; aber
sich beilich erinnern, das darvon Practic an sich
im abtreatet stant, und deswegen sich auf ed. seissen
invitiren wollen. Nun solte wohl wissen, das

mann vor 30 und mehr Jahren von der kaiserlichen Professur
wäre, so hätte aller seine Büchlichkeit, würde auf daß meine,
| Gesundheit nicht dabei zu profecten weiß | schon stehen
granz contribuiert haben. Da ich aber unangefochten
worden, so wird subsecut bei und stüßten mit diesen
fatigues nicht mehr arbeitsgen sein, so ist nicht adie. Mein
pleiß mag zügemäßig werden. Daß wegen dem
primis züdließen dant' d'für ratator; Mann
aber daß Collegium in dem Zustande, und die in meiner
graxi was remarquables d'für, werde solches mit

mit Erlaub: Collegij medici gefälliger Erlaubnis.
 Pötzlich gene, jedoch anders mein Vuffen communiciren.
 In d. übrigen in vielen Zuffaffung bin d. Professor
 Dr. Zuffaffung.

ganz vngewöhnlicher Natur
 Altmacher MD Physic: primar
 Worms d. 4^{ten} Jan: 1736.
 A. H.

[Faint, illegible handwriting on aged paper]

Bayreuther Hofrath, Bayreuther
Hofrathen H. Collegio.

gd

Sehr geehrtem H. Collegio, sehr wohl zu
salten, in der ungealtem, Mir freundl.
den wohlthun, sondern, auch das gütliche
Andenken, H. Medicorum meorum,
sonderl. H. Collegium, H. Collegium.
meine geachtete, Angelegenheit, davon
honorar, in der das selbige Mir
die für die, auch zu dem im dinstig
denn, das zu salten, Sessione
das allergnädigste, H. Collegio
zu in der, gleichwie, auch die
ganze affaire, bis dato, in
wahrer, sehr eigentl. be-
reit, bitte, mir, H. Collegio
H. Collegio, auch, H. Collegio,
repect, in der, in der, in der

Raytroumuntliche confilia zu appuyen,
 Inoffenno Mich Jude Boy, die afan
 de labon, mit zw. Boyfdalgeh ba.
 Landfchaft zu Krafer, und bidet
 Mich deuo amities Jude dich auf
 in fingenen, in oowachney deuo
 gefällig antwort, werde bei aller
 occafion neyß direr falutation
 mit aller Logenbung foigen zu
 fagen.

Zw. Boyfdalgeh
 J. C. D.

1735. 318. 28.
 Cöln.

Mathous Leuder ~~Mathous Leuder~~

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Blanquet zur Vollmacht des Herrn Eob. Physikat Amt
 zu Frankfurt an Main alle die dahingehe ab ab annehmende
 Herrn Physici und Medici zum Wohlstand der Stadt und
 Wohl Ordinis des gut und nötig vorsteh, des unheim
 Ansehen zu aggricere und mit unheimen Vote zu
 Dat. Anni 1735 die 31. Xbris 1735



D. Gottfried Wilhelm Müller
 Phys.



[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Auf dem ich letzthin die Frau gefalt in dem
 Nobelen Numerum deroi Frau Medicorum
 Francofurtensium Besetzung recipiant zu werden
 auf darüber bei zweymahl abgesetzten Session
 in diesem der Herbst Termin der Medicinalen
 Hofstadt künzlich Besetzung genommen
 Mithin mir obliegt, daß mir die Sache zu thun
 munde Votum abzuhalten. Ich aber die Sache
 von inhaltlich zu sein anzuordnen, nimm die
 anwesend in die Frau zu thun, so wie sie
 je anwesend die Besetzung vorkommt gewaltig
 von der Besetzung viele, als daß sie in
 Punkte der obgedachten Herbst Termin der Medi-
 cinalen Hofstadt mir davon abzugeben
 Votum das zu ablegen wollen, daß ich mich
 davon nicht anzuordnen Majoribus deroi
 Frau Physicorum, in absentia künzlich
 confirmiren. Ich nun zu Urtheil mich nicht
 künzlich intrahiren, und mir gelöst
 künzlich Besetzung Besetzung.

Giebrum den 20. Jan. 1736.



Johannes Maximilianus Cichler, Dr.



Metaphysik

~~1743/56~~ Kurfürst von der Pfalz
der Physici.

1. Alles unterführigste der gebräuchlich
 nennig. Jugholzer Kopfleyden mit
 mit Kupferben (Alph) am Kopflein
 28. 4. 1724
2. Rescript ~~von~~ von Maystet für
 (L. für) 8. 8. 1732
3. Linyde des Hysci an den Maystet
 (2d) Matschlippen für 28. 1. 1734
4. Mythologie des Kupfer Königlich 8. 34
 (Rescript)
5. Rescript (Kupfer) 11. 8. 34
6. Protocol des Altkan Reymen.
7. # (officin servat) 30. 12. 34
 4. 3. 35
8. ~~Memoriale~~ des Hysci an Kindigen
 (2d) 2. 5. 35
9. Idem 11. 10. 35
10. Kupfer Population in 11. 8. 34
 mit Lerya (Kopfflag ge
 Net.) unfindell in Kunst 14. 9. 34
insinirt v. Hysci 2. 12. 34
11. Reccensus medicorum 4. 1. 36
12. Idem 2 4
 (n. 3 12 35)

26
Inselbe Hochförmlich angesehen worden, fernerhin
über jedem puncte Ihre adäquate Meinung, wobei
von So dann die völlige und alle unterstänigste
Verantwortung auf sich zu nehmen, und man
von Specialität und mit besitzigen Dingen
nöthigen.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written on aged paper. The text is mirrored across the gutter, suggesting it was written on both sides of the page. The ink is dark and the paper shows signs of wear and discoloration.

Handwritten signature or name, possibly "Johann Christian Senckenberg", written in a cursive script.

Protocollum
8 8 Febr. 1736

1067

Herr Doctor Wilhelmi hat
recessiert, ein Juribon. Cyt:

An dem Tag, da die hochw. hiesige
Magistral Collegium, unter Bill
dieser Platz und gründlich Vernehmung
epidemiologisch nach dem rathsam und nöthig
lich ist, in dieser Stadt, unter
auf der Medicinal Ordnung zu
establiren, auf alle Medicos rati
onales, unter dem in hies. Physiq
inter pares primi bellig. zu ober
vortragung und existenz und geschel
tend mögen; zu mofort effekten
de abra in hies. Penaport, 3
Medicina Pres. d. d. d. d. d.
sind Trippel d. d. d. d. d. d.
expressi Depulatos zu mofort,
in hiesige abra in leges in
Medicinal Ordnung, d. d. d. d. d.
auf die hiesige in hies. abra
auf die hiesige in hies. abra
Sextentium judicio, ubi
con in hiesige in hiesige
tomenta gesunt, d. d. d. d. d.
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige

H. L. Curipol

Volle Sanität Ambt in seinem vigo
re gelassen werden, und zwar Physiq
epidemiologisch in hiesige function
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige
auf die hiesige in hiesige

H. Dr. Büttner Junior
pro se et die V. B. Jahr.

H. Dr. Oertel

H. Dr. Jüngken

H. Dr. Stadbach Junior

H. Dr. Kriffmann

Herrn Des Burggrafen
Senior & Junior

Item Jun. Physicus in hunc prae-
rogative et Emolumenti nihil in
praejudicium, nisi sicut ab hunc
Majestati mit gesambten Collegio in
Collegium Medicum an sich einordnen

Allein in privilegia hunc
Sanität an sich deutlich grund und
bey Collegio hunc und consensu hunc
Majestati bey hunc Verordnen hunc

Pro hunc privilegia et Emolumen-
ti Physicum hunc et hunc.

Sich des in hunc da collegium Me-
dicum hunc hunc hunc hunc
Collegium Sanitatis in regere bey
hunc hunc hunc

Dass man das Physicat- Amt
bey allen hunc hunc privilegia und
hunc hunc hunc hunc, hunc hunc
in hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc, hunc hunc
collegium medicum alle hunc hunc
hunc hunc hunc

Man in hunc hunc hunc hunc hunc
gio sanitatis von minderen hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc, hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc
hunc hunc hunc hunc hunc hunc

Herrn Dr. Christoph August Hoffmanns Doctor Medic
 ganz unmissbar, und durch die
 Stadt Statutus zu wieder kaufen. Die
 in dem Geygen, worinnen das Physicat
 auch verordnet condescendiren. Und
 ja so ganz guttlich haben zu sein und
 und so ganz zu lassen die nicht unbillig
 zu lassen: So war die durch die
 nach dem Doctor Hofmann zu lassen,
 zu was von mir selbst die die
 zu, und die durch die zu lassen.

Herrn Dr. Pfeiffermann. Zu dem Physicorum
 hier die mich immer auch haben.
 Pfeiffermann

Herrn Dr. Pistorius. Es ist immer gültig und durch
 von immer von Hofmann als unmissbar durch
 zu lassen die Hofmann die die 1736.
 Pistorius. Dr.

Herrn Dr. Staud. Es ist immer mit dem Physicis über
 M. Staud Dr.

Herrn Dr. Jungers. Ihnen Altmeyer ist Herr Physicus
Gutachten anzufragen in wiefern gewisse Fälle in dem
allgemeinen als man Nothwendigkeit nicht in allem völlig abzuwehren

H. B. Jungers. Dr.
ph. Wohlthätiger Feld Medicus.

Herrn Dr. Büchner. Daum. Ihre Physici Lande in ist an
nachfragung der prerogative etwas zu präjudicium
von uns dem pro salute publica zu verstandene Colle
gio medico nur in geringsten Fällen einige Forderung
und difficultät zu vermeiden. ~~apertum unum~~
schon abgeblieben möglich und wichtigsten Grund
Franz Lütker
Schied: Dr. M.

Herrn Dr. Quaschel. In einem mit Herrn Physicus
~~abgefragt~~
ausgesprochen Forderung zum Besten

Herrn Dr. Blodder. in einem mit Herrn Johann
Physicus über die Coralline Glaszeit.

Zu unterstündigster Erlangung des zu demselben. Hocht wohl
fort und stets gezeigenden Collegij, Medic. hier ist die für die
sicore unum
Dr. Kocher MD.

1814 D^r Vog. im Jahr zu d^r Heimb^{er}ger Stadt
 woffen u. best^{en} Collegiu
 Medicin zu solten, den Job weg
 von der Zeit. Ihre Phisic^{er} erfochten
 zyl^{er} somer^{er} Hoffung^{er} b^{er} solt, einem
 promotionis^{er} u^{er} d^r billigkeit
 zu confideren mit^{er} Hoffen^{er}
 D. Koch M. D.

1814 D^r Otter. Ist confirmat^{er} mit
 H^{er} H. D. Koch^{er} Mag^{er}nung.
 H. Ortel. M. D.

1814
 D.
 Hoff
 Thijz

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Beiff Inlybosen und Bestungen
Josephus und Polydorus
Moffhursstigen und Josephus
Insomnde Josephus und
Kunst Schicklich 3. Josephus u. d. d. d.

Das ist ein von kühnen gelehrten Physiici auf altherge
brachte Ihre Kön. Majestät Carl des VIten
Königlichen Ansehens von Gernits von d. d.
Zusammen mit dem kühnen und von andern
mit unerschrockenen fähigen Medicina Doctori
bus und Practicis von Similis gehaltenen Gut
achten so die in der Bestimmung der fähigen Me
dicinal. Wissen, wie Josephus Bestungen u. d. d.
auf Hoffhursstigen Wissen zu überweisen die für
glaubt, auf die durch Beförderung inselbigen von
Zeit zu Zeit so unerschrockenen Memorialia gesondert
sollicitant, das selbe Patere aban, ofignant und so zu
allgemeinen Besten die Besten beifügen lassen.

Wassh. v. d. L. freundlich abzuwenden, bis dato solches Bescheid
lingem gubliabau, dass dasselbe die geringste bel. Rese-
xion, wider unsrer besondern Nachsicht nicht gemacht
oder wird nicht nimm zur besondern solchöbligen Concluso
an Handen gegangen worden sein.

In dem aber solches unsrer vor der geminnlichen v. d. L.
sinn wohlgeminnlichen Bescheid von jetziger Königlichem Ca-
berlinischen Majestät v. d. Medico h. h. h. von selbst ap-
probirt, vor löblich und notwendig angesehen, wider uns
dam Billet v. d. L. des ältten Herrn Burgemeister
Hofrat Bescheid noch in Händen und zu dem Ende
zu die geminnlichen haben, und so E. Hochlöbl. Magistrat
Vorwissen zu können, in wassem Zusammenhang
dies haben wir vor nötig erachtet unsrer nachsichtigen
grossem Petition h. h. h. iterato und zwar zum letz-
tenmal zusammen zu erindern, und so. Hofrat. Be-
scheidung v. d. L. auf Wohlwolligen Wunsch in p. d. L.
sinn observant zu bitten dieselben uns doch mit dem
retro grossem nachsichtigen geminnlichen Resoluto sol-
geminnlich zusammen zu erindern wollen, oder was im
erindern nicht ^{in ungenügendem zu erindern} ^{sonst} ~~zu erindern~~ ^{sonst} ~~zu erindern~~
lignen guten Belag, da E. h. h. h. Ca. Berlinische Maje-
stat die allerschönsten annos h. h. h. besindern, und wir mit

Inno Herru Lib Medico und andern hohen Ministris
 in Connoissance zu setzen die Herr haben, ~~in~~ allwissend Inno
 selbst ~~und~~ ^{gütig} allwissend ~~und~~ ^{broderlicher} ~~und~~ ^{bedürftig} ~~und~~ ^{ist} ~~und~~ ^{ist} ~~und~~ ^{ist} ~~und~~ ^{ist}
 dießte Lemedur gedenken zu fallenden Medicinal-Sch
 büch allwissend aufzufan werden.
 die wir überigens zu fröhenen folgungigsten Hoff
 wollen uns de meliori recommendieren und mit voll
 kommenen Gehorsamung stets versehen,

Carl Hoff Balgaboß

untersätzig geschehen

Herrn Hof so viele Jahre bereits
 übergebenen gütlichen infirmitäten

J. M. Buttner Dr.
 Phys. ord.

Als diese Schrift ist angefangen
 Mens. Jbr. 1743. übergeben
 wurd. da Sit: H. Hoff
 Textor. Consul. Sen. et Tit.
 H. Montzyl Conf. Jun. waren.

Chelers Dr. Phys. ord. ~~ist~~
 H. Hoffmann Dr.
 Physic. ord.

1749

Verordentlich geordnetes Institut
und vollständigste Bibliothek

Weyß

Sämmtlicher Physicorum allhier
die Verordnungen und Medicinal-

Weyß

Hoff und Hoffbegabungen, Gutsinn, Hoffsta,
 Hoff und Hoffglaubte
 Hoffforschlich und Hoffweise,
 Insonderd Hoffgünstige Hoffgabsprüche und
 Hoffgabsprüche davon
 Hoff und Hoffgabsprüche, Hoffgabsprüche
 und Hoff.

Das da von für Hoffforschlich
 Gut forscher und Hoffgabsprüche,
 seit eroberten Amt, nicht
 allein zu Conlagions Gutten
 von großer Wichtigkeit sey,
 sondern auch unser solches
 Hoffgabsprüche Hoffgabsprüche,
 in Abwandlung allerley und,
 von geschickten Runden seit
 von Stadt und Land, in der
 faltung guter Ordnung bey
 allen Dingen, so mit ihrer
 Verweisung von demselben
 abhangen, und eigentl. bey
 führung solcher Dingen etliche
 etliche all in specie davon
 publicirt und forent,
 welche durch Physicis, so
 neben dem Statutaris Hoff
 Iris und Hof in diesen obig
 kritische jura weisen,
 das officio sanitatis conspi-
 tuum, und besonders mit
 Dign. Hoffgabsprüche übertragene

solche Aufsatz der Ketten der
Kette von Salzbau, und
ist demnach der am stärksten
in der beyrichtigen, von
zu Gärten der Gärten
sollen dasjenige, Conception
Vertragungen werden wegen
das bei diesem Amt,
ausser Postagens Gärten
einmal zu dem vorbanden,
durch welche unrichtige An-
gaben unvollständig ist, da
bei diesen Umständen
große Kosten sind, und
wird die Medica alle
ganz gemacht, was oben
für den Fort und den
der Aufhebung der
großartigen Mithras
und das selbige bei dem
alten Medica, für, das
weil man alle möglichsten
Aufgaben, ist der Platz,
Tunden füttern, die durch
durch Aufhebung
die einzigen statuten abgibt
die die. die Referenten
zu dem sowohl, als auf
nichts weniger mit ein-
ander verbundenen fischen
große Practicos, die in
lassen auf sein gebaut
und welche ebenfalls von
sitten der Physik
nicht beson-
derlich bezeugt worden

andern sie sich auf die narsich
 yamm anfallen, und desto
 sind kalte d'fornibere
 gedachten fünf h'forn Thedico
 zu prakticiren, in d'assung
 ibrer status, yet nicht ein,
 zu lasten, sondern sind
 ibrer Arbeit wegen sie bay
 ausen und moordet crum
 abstanten, ibrer g'facha alle-
 gion, sind die h'forn Posti-
 eos zu b'faren d'robustung
 ibrer Selbstigkeit and'ist
 sollen, und v'vorn'at
 yommt, und d'vorn' d'vorn'ia
 malo peiora aufstande, et
 ein s'iblen d'vorn' ein m'forn,
 und folgen wird.

Das sind so w'istige d'vorn'
 g'vorn'ung und d'vorn'
 g'vorn'ung, m'forn ein
 w'f'vorn'ig d'vorn' d'vorn'
 d'vorn'ung und d'vorn'
 h'vorn'ung wann d'vorn'
 von, v'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn'ung, auf v'vorn'
 h'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'
 und v'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'
 v'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'
 sind die d'vorn' d'vorn'
 v'vorn' d'vorn' d'vorn'
 v'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'
 d'vorn' d'vorn' d'vorn'

Wiese geyeben, ofen mancher
flucht nach dem Wasser
Licht Bedrückheit und dem
Borne des alten Soldaten
Medizin - Ordnung sind
ihnen davor anzuzeigen
Auch, flüchten sind Obliegen
Zeit unfernen großen und
ganz geschickte Mangel zu
entdecken, wovon die Däne,
jüngere etliche officii Sanita-
tio in yonung, sammt Zangueit
abgeben, und am insonder,
Zeit beläufigt worden
1/ die großen in denen Dyo-
stern, ungerade die große
2/ abnehmlich die große
widrige fingen, die große
skaterialist, in das Dyo-
stern, wovon, welche, um
ihnen vorzubereiten, hande
mit präparieren und
componieren, die große
Irauen in Kälte und
großen wirt Luft zu
maufen, von 1707 für
und die Däne Zeit der
publica Unmuthheit sind
das darauf anfolgenden Jahren
Ausf. Commission, für
Dane, die man kann, die
Zeit, die man kann, die
Linden, das man
Bischof nicht gewußt, was
Loh oder sollen für,
was nicht als große Handlung
und zu geschehen, oder das man
vel quasi, die größte sind

nigant Gesellen canonisirt
 probieren gegen die Gefahr
 für Royal wegen Vollen wo
 dem der dem Publico in
 dasorige Rufe in abnommen
 Konventionen wegen Gendad
 Lücken in privat vundal an
 yngloster sind der Publico
 die Medicamenta, Esel in
 spane, oder abse, je in
 vusefai, von Laborant
 unfruchtlich gekonnt, an
 vintung in der simplicitat was
 festigt, ungesund sind oft
 aprobiat ungesund an.

D. in vunen abraden
 Zeit der vntformen. Inse-
 lion bei dem Amt der
 vntlingen der allsinger
 Medicoru, vobey der Officiu
 Medici foreare sind vnt
 anst vsonig sind vnt
 anst in abgoffen galapen,
 der in dem Publico
 sind foreare private
 vntallen sind dazn yngfoss
 von Collegio Medico der
 Physiat vntfollig fignit
 ynnast, und fassen mit
 foflar für vntmian vntfoll
 yntfoll vntdenn; dazn all-
 firt anst vntmian in
 Medica vntfoll daz fura-
 mentu Hippocratis by Colation
 der Gradus vnt vntfoll
 abzucht für fuban, vnt Prachtig
 vntfoll vntfoll vntfoll
 vnt dem Officio Sanitatis

sonderrlich anzuloben, ein
Physicus aben ratione Cle-
nitern et forasum singulor
Hatt und ratione drom
qua affessoris officii drom
tatis isum aufroctau
est vinnis jurisdiction
und inspection uben in
interurbann Practicos
und andern besonden
am 20. Aprilen 1747
bey ungar Hofst. Rath
Herrschelung gaffan saban.
Dise um nicht vailauff
In, bey, und Jus frobi
allegata Practitionen,
drom vailauffen sind,
und amorph gelyon vorden
unter Coactura sonderly
einf um nymme Dispen-
sation vor singul
Ortschaften und die so
vorkommende moderamen
des Facult. Medicamento-
rum betruefflich sind, als
vailsen grossen accuratesse
sind nicht befunden,
und in wann jeho kuffrig
In betriben und in den
Stand In stellen sich vorge-
setzt, saban bespax offte,
anstellen gaffan sollen,
d ist aben allegat bey un-
besolten Decretis vailatam,
woben vailatam kuffrig
vorgefunden vorden, in jeho
gaffan aben drom ist, drom
in Salaria drom Physicor

von der Befragung der Publicorum
 in Santhet - und besser von
 zu yoring, und da da Schereri
 alle sind überfängt so muß
 bey yoring, Gredmethele die
 die Befragung, yoring, werden
 die mit ihren Familien all
 apriese. Causa una drey,
 horten, alle application auf
 die procer clinicus verwendet
 werden muß, müssen die
 Publica nicht von sich yoring
 fortat, sind besser bey den
 am tag yoring, bey yoring
 voring, horten, voring
 auf ofusstbar in künftigen
 voring zu befürchten, voring
 nicht ohne Physicorum
 Palatia am angeschlossen
 von voring anfallen werden.

Die ist zweyten dunn voring,
 ladingen voring voring
 dunn Physicorum, voring
 voring voring dunn voring
 voring voring dunn,
 und ihren Palatia voring
 proportion, daß die voring
 so voringen voring all
 voring ist, voring voring
 voring voring voring
 ein voring ist, in der voring
 voring voring voring,
 daß die voring den voring
 voring in allen voring
 voring voring voring auf
 die voring der voring
 verwendet, voring all voring

Volte sein nicht wölfig, das in
dell von und von Baden
Eoemann ipse d'wada bester
erhalten, so folgafallen
ip, Physici aber Galbsten,
wenn sie von and wütigen
dorum besougt worden,
offt dabey pfamroff ward
und mit Stillfoung
antworten müden, um
nicht verlaufft zu werd.
Es erfollet auf das d'wada
Coultsfoude f'fada and
manifedantley von einem
Gul f'fou Kraft tentiert
aber wegen der yffayten
Befoldung nicht langwunden,
was vocation and wütigen
beruiffentur ~~Physicorum~~
zum Physiat, von dem
Symptom d'wada ipse Professa
Doctes zu Straßburg
und hant Professore und
Eibekedius hat zu d'wada
stud. & f'fata unfulif ein
Physicus ordinarij in dem
Paffhofend, h'nto pro
Valario f'fice & Co von
galt, w'nten auf b'p'f'f'f'
und Antafy 10 m'nter
d'wada und f'fouat f'fou;
und & 10 an g'alt un
f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'
vor h'nto zu yff'f'f'f'f'f'f'f'
und yff'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'
den f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'
ad b'wanta & 70 an g'alt,

Und so haltet Euch, und
 der Conjunction freyheit
 vor sich ganz bey lob
 Ruffen-Act, und der Ver-
 richter was die Depositionen
 samt demn Kraundungsfrey-
 dem besetzen absonder-
 lichen die auf lob Ruffen
 Act sich befinden und
 jusselische Ruffenung der Phy-
 sicianen. Der Physici extra-
 ordinari feyben nicht einmahl
 zu yndem, all welcher
 seinen halten an geld und
 was nach haltet der
 andern der Ruffenungsfrey-
 heit. Diese ist der alte
 von Zeit zu Zeit gewesen
 unzufuhrlicher dem Physi-
 cato, welcher aber doch dem
 andern Wichtigkeit mit dreyen
 auf dem halbsat, und
 aber auch die Zeit, dass sie
 & so an geld all an salarion
 gefalt, nach der baylaren
 sub litt. et. in dem bayl-
 lichen firstenstuck bey
 dem Philippischen krieg
 nicht Ruffenung, und dieser
 gefalt noch vor der Land-
 stellung, an Rath & 50,
 und der Landens & 30
 gegeben, welcher vor dreyen
 Zeit viel vor, vor yagen
 vor die aber, da die prae-
 reren sehr yastigens und
 der lueder eine gelackement
 in der yolgen fruntigen fruntigen

~~sub~~ Litt. et.

Der Landesherr hat sich bemühet
es demselben wohlwollend zu
maachen, was nicht wenig
Die Königl. Landesherr
wird in diesem Jahr durch
sein Königl. Verbot
empfohlen worden das
Abnehmen der alten Saleria
zu 1050, und nicht
sich in der Absetzung von
dem Monarchen, und
allein von dieser Seite
Physici anstehen lassen
sich nicht lassen in
festen Gärten, wovon Gott
sich seine Stadt und Land
in Gärten besetzen soll
und das vornehmlich auf
Ordnung der Gärten
hohes Königl. Com-
missaria die Parität
und allein vor sich gehen
die Gärten besetzen soll,
nicht die Gärten, und
sind sie das Gärten
Gärten in Gärten
für Gärten, und
quod utilia abro in
Gärten

Es ist anzunehmen in dem
Gärten eine anzunehmen
Wahrnehmung der Saleria
sich nicht weniger, und
sich auf alle die Gärten
in dem Gärten, und
sich nicht die Gärten

82
Königliche Commission für
man verbeisthet gesehen
Physici ohne febrer England
die yachon re medica
allein die England on
aufsamme sind, die
Anzahlangeseht kann die
nicht, und sie parato
Salari augendi yachlich
übertragen werden. ¹⁷⁴⁴
man so weit zu besorgen
de wof manlich so 1744
den Antis ihren bestand
Stoucheur haben sein,
lich lösen diese finis
Arbeit ein Salari von
700 bezugtraget, demselben
yachtet aber bis für
auf die Physicos gar kein
in reflexion gemacht worden.

Diese verbeisthetung
des Antis der Physicos
in dem Salario ist
weise so weit und haffte
gab. Gestof in hochlich
Physici ad am unv
bestimmte mittel wegen
krag sich gemeinlich
wenn, wie sehr angesehen
werden, hochachtung,
und in fernem Stadland
Land samt der Kaykass
feinkunstig in dem Antis
dieser und sehr vortrefflich
verbesserungen vorzuziehen

Wissen Studios diuina
et humana sapientia
überfließt und theoria
und besondrer nützlich
zu üben und dem
Vaterland nützlich zu
werden.

gleich wie man Physi-
ca der Hofnung leben
da werden die Hoff-
und gottesg. Gottes
in. groß. das ist ihr
vorbringen der Billig-
keit gemäß anrufen,
da sie gewisshand
hoff getrauten, da
Augusta Salarii besorgen
und subijekt nicht in
faulheit und Müßig-
gang zu vergessenen
Händen, nicht weniger
der Forderung für
sich, in dem vor die
überwiegende große
also ihr freier von
getragen werden und
und der große Phy-
sicus ordinarius sind
Commissar dieses, sind
das die vorfabrik ist,
wenn ich Gott bei nehmen
läßt, das Prinzip in der
Publicum für das am
Land, und vorbestimmung
der rei medica dieser
Stadt, und durchgehend

Merckwürdiges Schreiben
 Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht,
Herrn Landgrafen Wilhelm
 zu Hessen-Cassel/
 An
Seines Herrn Bruders
 zu Hessen-Rheinfels Durchlaucht/
 Von
Guter Einrichtung des Cameral-Wesens,
 Aus
 D. Henrich Zipffels Civil- und Criminal-Händeln,
 in der letzten Abhandlung de Auro & Argento, p. 8-11.

Hochgebohrner Fürst, lieber Bruder und Gebatter.

SS Ir haben Eu. Ebden Schreiben de daro Rheinfels den 6ten hujus empfangen, und darauf Eu. Ebd. abermahls vorgewendete Beschwerung vernommen, daß nun Euer Ebd. einen großen Mangel, den Sie leiden sollen, anziehen, ist an dem, daß unser geliebter Herr Vatter, Gottseel. Eu. Ebd. nach Gelegenheit und Herkommen dieses Landes, um so viel diß Fürstenthum ertragen, und damit sichs gegen seine Nachbarn erhalten könne, und darnächst auch dem Reiche die schuldige Gebühr ausrichten und leisten möchte, so wohl und vermassen bedacht, daß Eu. Ebd. billig Gott zu danken. Dann Eu. Ebd. Gott Lob! ein weit mehreres bekommen, als vor Zeiten unserm Groß Herrn Vatter, Landgraff Wilhelm, der doch nur einen einzigen älteren Bruder gehabt, zu Theil worden ist, denn derselbe damahlen mehr nicht, als Spangenberg und Schwew gehabt, zu dem, so haben Eu. Ebd. Gott Lob! weit ein mehr Einkommen, als Herzog Ernst zu Braunschweig, und alle seine Gebrüder, die dennoch auch Fürsten des Reichs gewesen, und auch noch seyn, auch über uns den Landgraffen im Reichs-Rath stehen, anderer mehr Herrn, als Graff Poppen zu Henneberg, Herzog Christophen zu Meckelnburg und andere zu geschweigen, daß aber E. Ebd. jeko so einen großen Mangel anziehen, ist an dem daß die Jahre nicht alle gleich, auch bey diesem unerhörten Mißwachs, so nun 5. oder 6. Jahr nacheinander gewähret, solches nicht zu verwundern, sintemahl wir Eu. Ebd. bey unserm Glauben zuschreiben können, daß wir diß Jahr etlich 1000. fl. über unser Jährlich Einkommen zubüssen müssen, hätten wir nun solches in vorigen Jahren nicht verspahret, hätten wir dieses Jahr uns ohne Schulden nicht hinbringen können, solches verursachet aber eben den Mißwachs dieses vornehmlich, daß wir die Gebrüder, unsers Herrn Vatters Gottseel. treue Warnungen und Testament nicht gnug in Acht nehmen, darinnen uns seine Gnaden ad parsimoniam und zu enger Haus- und Hoffhaltung getreulich ermahnet. Sondern unangesehen, daß wir nunmehr in 5. Theile zerstückelt, sich doch ein jeder einen großen ansehnlichen Hoff von Edel und Uedel zu haben, sonderlichen nehmen auch unser eines theils, die großen Schwarr-Henssen in der goldnen Ketten am Hoff, samt Weib und Kindern, denen muß man nichts versagen, sondern ihnen Küch und Keller Tag und Nacht offen stehen, geben darzu groß Dienstgeld, und

meinen,

meinen, uns damit eine große Autorität zu machen, daß sie doch mit ungewisstem Maul davon gehen, uns dessen nicht allein keinen Danck wissen, sondern unser noch in die Zähne darzu spotten, zudem so lassen wir es darbey nicht, sondern wollen unser Frauenzimmer, desgleichen die Edelknaben, auch die Junckern selbst in Sammt und seidene Kleider, Item unsere Pferde mit Federn und Sammten Zeuge ausbessern, anders nichts, als wenn wir welsche Ziebet-Ragen welches sich gar übel in diese Landschaft pfefferte, dann unser Herr Vatter Gottseel. hatte das ganze Land allein, schämte sich nicht sein Frauenzimmer in Arrat und Bustatt, mit Bureten schön Atlas verbrehmet, desgleichen seiner Gnaden Jungen in gut Lindisch Tuch, auch mit solchen Atlas verbrehmet, wenn S. Gnaden gleich auf Reichs-Tage zogen, zu kleiden, und wir, die wir S. Gnaden Land in so viel Theile zerstückelt haben, fahren so hoch daher, welches wahrlich in die Länge schwer fallen wird, sonderlich, wenn dermahleinst, ein rauer Wind kommen wird, daß wir in Krieg und dergleichen gerathen würden, dafür uns doch Gott der Herr gnädiglich behüten wolle, denn wahrlich der Welsche und Teutsche Pracht, dienen nicht zusammen, sintemahl ob sich wohl die Welschen mit Kleidungen stattlich halten, so freffen sie doch desto übler und sparsamer, lassen sich mit einem Gerichte Eyer und Salat begnügen, da die Teutschen das Maul und Bauch voll haben wollen, darum unmöglich, beyde Teutsche und Welsch Gepränge mit einander zutragen; Es vertreiben auch beyde Fürsten, Graffen, Edelleute, so solches anstellen, und kommen darüber in Leiden und Noth, richten darnach, wann sie verdorben seyn, Jammer und Noth an, wie Euer Ebd. in Franckreich und denen Niederlanden vor Augen sehen, darbey lassen wir es nicht, sondern behängen uns auch noch neben den vielen von Adel und Frauenzimmer am Hoff mit geschwornen Doctoren und Canglern, nicht schier so viel, wo nicht mehr Doctores, Secretarien und Schreibern, und dazu in höherer Besoldung hat, als unser Herr Vatter Gottseel. selbst, denn obwohl S. Gnaden desselben Custodien fast des ganzen Reichs und sonderlich des Schmalkaldischen Bündniß Sachen, darzu auch die beschwerlichen Rechtfertigungen mit Nassau, auf sich liegen gehabt, hielt S. Gnaden doch dazumahl nicht mehr Doctores, als Doct. Waltern, dem gab S. Gnaden 50. fl. und dem Canglar 80. fl. hielten darneben einen Secretarium, als Simon Bürger, jezund aber hat unser jeder die Anzahl Doctoren, wo nicht mehr, doch nicht den 4ten Theil Landes, auch nicht den 100ten Theil der Sachen, so dieselbe haben müssen ausrichten; Zudem hat unser jeder so einen Hauffen Jäger, Köche und Haus-Gesinde, daß schier zu einem jeden Berg ein eigener Jäger, zu jedem Topff ein eigener Koch, und zu jedem Faß ein eigener Schencke ist, welches alles wahrlich die Länge nicht gut thun, sondern die hohe Nothdurfft erfordert wird, wollen wir anders nicht verderben und in Schulden gerathen, sondern der Landschaft dasjenige halten, was wir Ihr zugesagt, nemlich die alten Schulden abzutilgen, darzu sie auch schier alle ihr Vermögen uns vorgestreckt, daß wir uns anders in die Sache schicken. Hier wollen wir geschweigen der grossen Gebäu, darinnen sonderlich wir uns hart vertiefft. Dergleichen das Spielen und das Austreiben auf Lanke und zu frembden Fürsten, welche beyde Stück den Beutel weidlich fegen und räumen, denn ob man wohl an etlichen Orthen ausquittiret wird, so gehet einem doch auf allerley Wege noch eines so viel darauff, als wenn eines daheim wäre. Sintemahl wir es alle (ausser Landgraff George) dermassen angestellet, wenn wir gleich ausziehen, wir doch daheim in unserer Haushaltung so viel Gesinde hinterlassen, daß man kaum mercket, daß wir ausgezogen sind, darum unsere der Gebrüder, so viel unser ist, hohe Nothdurfft, daß wir diese Dinge wohl bedencken, und unser Haus und Hoffhaltung anders anstellen, alles unmögliche und unnothwendige Gesinde von grossen bis auf den kleinsten, was man immer entrathen kan, abschaffen, und bis dahin richten, daß wir etwas für uns bringen, damit wann wir etwann zu Ehren ausziehen oder sonst zur Nothdurfft was thun sollen, wir nicht das Geld mit Beschwerniß aufbringen.

Was denn ferner betrifft, ob wir die Gebrüder allseits unsere Gemahlinne mit nacher Raumburg auf den daselbst fürstehenden Erb-Verbrüderungs-Tag mitnehmen möchten, achten wir dafür, daß wir es den alten Reichs-Brauch nach halten, und diejenige daheim Haushalten lassen, sintemahl solches nicht allein zu Ersparung grosser Unkosten gereicht, sondern auch zu Vorkommung heutiger Nachrede dienlich, daß nicht die Leute sprechen, wir können nicht eine Meile Wegs ziehen, wir müssen die Tasche an der Seiten hangen haben &c. Dat. Cassel den 14. Martii 1575.

Wilhelm.

gegen sein gütiges Wohl-
 wille zu erwandern, ¹² ¹³
 aber, wenn es damit zu
 stande kommen kann, die
 erodirte fingen anzulegen
 vorzuzieh. So gutrosten
 sein auf eines vornehmlich
 daselbst ihre selbst
 was man in beständig
 schuldigen begehren.
 Das. Professor. Hoffmann
 Göttingen. am 17ten

gesehen

- Dr. E. Gladbach. Physik
- Primarius
- Dr. J. G. Sandrumburg.
- Phys. ord.
- Dr. G. Hönner. Ph. ord.
- Dr. F. v. Kottmann. Ph. ord.

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Ms. Du-Conf. Jan. Hejka
dt. 22 Nov. 1755.

Let. in pen. 25 Nov.
20d.

Gesessampt^{er} Memoriate und Bitte

an

Ein Hoffel und Gusscrain^{er} Chogister
Näntlicher allseitiger Gusscrain^{er}

Am Adjuncte sub
Lit. A.

perito augmenti
Salarü
L

Wahl. Gesellschaften
 Gustaf. Gesellschaft und Gesellschaft
 Wahl für sich selbst und Wahl von
 von der Gesellschaft. Gesellschaft. und Gesellschaft
 Ernst Stadt Ratsherrn. Ernst Stadt Ratsherrn in Rath!

Es ist die Gesellschaft und
 Gesellschaft. Gesellschaft. Gesellschaft.
 das Collegium Medicum oder
 Physici Jurati in numero 27. 80
 a. o. in unum Memoriā
 aufgesetzt von den Juraten in
 dem Jahr, worin sie vorwärts
 von dem höchsten Medicis practi-
 cis erwählt und erwählt
 von einigen derselben
 Physici in unum alle
 in unum Medicis practi-
 cis erwählt in unum
 in unum erwählt in unum,
 Physici Jurati quoad proedria
 über die Medicos practicos
 so ähnlich zu dem Stadt Ratsherrn
 mit der Person, und dass die
 selbigen in unum in unum
 haben, mit dem Collegio der
 H. Stadt advocatorum oder sydi-
 corum in parallele zu sein
 worden erwählt in unum
 der Person die alt, und

proedria = Moxerney

In receptione in numerum
advocatorum ordinariorum
juratorum, illam advocatis
parat. i. sicut opus videtur,
vnde Georgius, abbas
Physici von Duna ff. Syndicis
nos dominum interpresum
sunt, das die über den ff. practicos.
Cinicos erunt iura praecipua
solum in d. n. m. spectem juris
dictionis et inspectionis
exercitum, in Notum eius
Cob. officio Sanitatis nunt.
Cob. deliberativum et
consultativum, sicut non
decisivum ist, sicut die ff.
practici in suscipimus d. n. m.
sunt, sicut, vnde Duna
ff. Grassi deputatis, vnde in
die sicut ff. list zu existant
solum; vnde sicut in iudicis
sicut in die ff. list
nunt solum, die sicut vnde
sicut die sicut sicut in
sicut sicut.

Es ist sicut sicut sicut
vnde sicut sicut Medicis
ordinarius vnde ad rem medicoam
patria juratis illam in nunt
vnde sicut, attestata publica
in Civilibus et Criminalibus
sicut sicut, vnde sicut Nemesis
Carolina sicut sicut sicut
vnde sicut sicut sicut sicut
sicut sicut sicut sicut
sicut sicut ad officium
examinatorum.

95
examinatorium göttlich nimmlich
Dazu die fuffen, daß die
nicht Medici non jurati attesta
tum in foro et causis litigiosis
außerbeynne nicht pure nullität
sich verhalten

Die bey ist befohlen worden,
daß die Eingebildeten der allgönn
von secular für Personen aus dem
Collegii Medici oder Physicatus,
vor sich zu dem Statum
das yflichste, damit da jeder
der Jurisconsulten sein befohlen
hat sein exemplum der Jurisconsulten
der Einigkeit nicht allein, von
selben auch dertigen Medicinal-
Ordinierung zu verfahren, auch demselben
über die Punkte, und von nicht
nöthig sein, von einigen prakti-
corum, oder vielmehr nicht nicht
nimmlich, Mächtig, damit die
ausserhalb gelten mochten die
gründe sehr und solide Pro-
fessoren in einem untern Geist
Zu beibringen und ein Collegium
nach ihrem Wohlgefallen zu for-
mieren; auch bey der alten Zeit
Vorforsung alle mit unglück
was unglück Verbeßerung der
Medicinal- und nicht völlig fluch
genüßten können, von dem Geist
religion in nicht wird gegeben
auch die Offizier zu nicht gelindert und Gott,
mit unglück dem Leben verordnet.
Zu dem nicht leben physici
Zufließ nicht Vorfluch beigefügt,

Neufdruck der von Luesche,
seiner Chronik. Thom II. lib: 2.
pag: 40. überdruckt, da
ursprünglich das Attestatum originale
mit Textschrift, subscribentes
Physici mit Tertia, practici
obor. zum Unterscheid. Durch
ordinarior Cicero Communitat
sind, und hinführe, das in
demselben Lusteinstimmung in
ordinae Textschrift, Tertia,
Mittel und Cicero auf einander,
der große nach folgen von
somit ubenutzte alle gedruckten
attestata ordinarior Ordnen, so
in demselben Actis in Archivio
sichem Zweifel vorfinden werden,
missständig sind, und zu
attestatum in hoc Casu Civico
Physici jurati auf ihren Namen
folgende dass gültigste Auth.
Physicum, practici obor, welche
nur dem Coblen. officio sanitatis
oder demselben Stoffs Deputatis
und öffentl. Physicis fraud
sonstlich reguliert haben,
ihren Titulum ^{der} reformationis
medicæ zu beobachten, auf
ihren und glaubem, worauf
dem, und dem physico,
practico in ihrem Ordnen mit
besagtem klarem Typo folgen,
und welche mit ihrem besagtem
Abdruck und attestato Civico,
welche selbst öffentlich gültig
sind und ein formelles
Nullum, mit ihrem O. juratis obor an.

Lit. B.

Mißverständigen wegen in mir
 unrichtig Schema bey Sub lit. B,
 nach vorstehendem, ad exemplum
 Adjuncti sub lit. A. In
 öffentlichen Medicin unter dem
 Titulo Sanität-ant editionis
 Calendarii Varrentrappiani
 de Anno 1755. pag: 26. in
 dem uben juto vorstehendem,
 mundum unum abdruck
 deselben vor Sub Jahr 1750.
 Ofmang publicis zu rangieren,
 roobus, ne etia multi
 placentur praeter necessi-
 tatem, pag 17. linea 27.
 mit dem vorgeschriebenen
 sine officio vniuersi
 repetitio vniuersi, nur
 allein zu setzen waren:

Medici. in Sanität ant.

Hier ist das Abdruck
 eines Vorordnungs des Hofst.
 Raths anno 1667 zu demselben
 Abfate und demnach dem
 in dem öffentlichen Medicorum
 ganz conform, in dem
 in dem in dem vorgeschriebenen,
 ad vniuersi Hofst. Raths
 dieses project zur Correction
 des Statuts frankfurter
 quod Medicina vniuersitatis,
 ant dem vniuersitatis 51. in
 die vniuersitatis vniuersitatis,
 die vniuersitatis vniuersitatis,

(c) Session.

Geht zu der Hocht Conferenz gezogen, und wird
von einem zuhilfen der Bürgermeistern und
folgendem H. Physicis oder Medicis ordinariis
juratis besessen, vrb:

Georg Christoph Le Croy Dr. promotus 1715. practicus
1717. und seit 1744. Physicus primarius. Wohnt
wobin dem Stiefhof.

Cornelius Glarbay Dr. prom: et pract: 1732 und
seit 1744. Physicus ordinari: Wohnt am der
Längstrasse.

Joseph Christian Daurhuber Dr. Hof-Physic
Joseph Caseliger Hofrath und Leib-
Medicus, prom: et pract: 1737. und seit 1751.
Phys: ordinari: Wohnt auf der Zül.

Georg Thomas Dr. prom: et pract: 1737. und seit
1751. Physicus extraord: Wohnt in der Fönarischen gasse

Joseph Gründel In der Füll.

unter diesem amt stehen:

Medici Practici ordinarii.

Georg Hieronymus Jäger Sulzer Lic: Leib-Medicus
in der Landstr.

Joseph Helwig Bürgermeistern Dr. Hof-Medicus
Leib-Medicus. p.

(c) Diese zu bestätigen, ist, in dem in senatu 4.25.
Vbis anni c. Verlesung protocollo officii Sanitätis
geformelt gehalten worden.

Herr Johann Grosse Cassen p.
Johann Adam Vogel d. p.
Gottfried Wilhelm Müller d. p.
Johann Adolph Gladbach d. p.
Gross Leopold Weyland d. p.
Abraham von Humboldt p.
Johann Caspar d. p.
Gottfried Johann d. p.
Carl Wilhelm Christian Weyland p.
Johann Christian Kistner d. p.
Johann Christian Kistner p.
Philipp Christian Kistner d. p.
Drec. 1751. und seit 1755. Stadt-
accoucheur. Wofut. p.
Gross Wolfgang Gily hie. p.

Professur und Materialisten. p.

Chirurgi. p.

Das subarum Gupfaffu.

Herr Philipp Christian Kistner d. p. practicus
Podiatricus und Stadt accoucheur.

In Gupfaffu. p.

In Gupfaffu. p.

Herr Johann Christian Kistner d. p. practicus
Mund und Zahn Operateur
Wofut in der Collington Str.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Project zu abänderung des
Lit. B.
Inm Vorworts des 1. Theils
augustinus Platus francofurtensis,
quod Medica,
von dem Jahr 1750.

Inhalt des Conclusum der
 "wässigen Ordres" in
 das Jahr gedruckt proce
 demselben in dem nämlichen Druck
 sind die "Leaders" von dem
 wässigen Ordre 1756.
 nicht enthalten, und so wohl
 in der ursprünglichen als in der
 zweiten Ausgabe, mit dem
 nämlichen Namen.

Die Besondere in übrigen
 allzeit in philologischen Zusammenhängen

Hr. Woll und Geyssler
 Gast in der Gesellschaft f. f.

Gesellschaft.

- E. H. v. d. P. Phys. ord.
- J. C. v. K. v. d. P. Phys. ord.
- J. Thomas Physicus extraord.

PS. 7. 22 Octobr. 1755.

Lect. in publico. 4 23 Oct. Eod.

Insuperumstru Nostroy

Zu dem

In hochachtungsvoller Hofff. Versammlung d. 6. 7. Octob.
Anni Currentis 1755. Inklusum. Memoriali
allfinsigro Nost. Physicorum

cum adjunctis sub: lit: A.
et B.

In abstulung Vorfindung eingriffen
in ison probatireca von nitum
für sigro Medicorum practicum
nür in dem vordringst. vobuz de
arum sub dem Vagantory giffen
gen fönigstun status frädigunterstis
auf sub Jufte 1756. but tal.

ordnung und vüßigen
anerkennung, offen dinst-
dienst erfordert und die
vüßigen hochobrigkeit ein-
sehen und Verfügung zu
bitten.

Darmit aber die ab-
weigung von dem gesetzte
und die ordnung des
besten in die bringensollen
wegen, pfundt erforderlich
zu sein, das vorerweh-
zuletzt worden, worinnen
nützlicher die anhalt und
von dinsten dinst Physicorum
von dinsten Medicis practicis
besten, wobei auch die
Reformatione Medica
oder Medicinal Ordnung
so weit, als die aus dinsten
Actis officii Sanitatis
zu erhellen allen und
nützlich beständig Obervacht,
folgendes anzusehen:

i.) Physici ordinarii unfern
wobei den graden dinsten,
denico Doctoratus oder
licentia der dinsten dinst
haben, sind die nützlicher
ex usu fore von dinsten
also gewundene Medici
ordinarii und das Collegium
Medicum dinsten dinst, dinsten,

Wien

Stum diu a passibus,
und visitatione diu
apostolica, fallam
Königsmagister über aus-
wärtigen allfremd Kauf,
yubrayste medicamenten
von ein über diu Must-
ärzten und Operateurs und
diu an dreyung in, und sel-
neren Relationes und
attestata in civibus
und criminalibus; bringem
aus an, was diu in dreyen
Medicinal Ordnung fürwider
gesandelt wird, und
fallam selbst unben-
utzend dreyen von
Stall deputatis, als
mit wulsten diu das officium
Sanitatis, so in nicht
Judicium ist, aus von
audron Cobel drubten
seiner sigilla Judicialia set,
constituirer, ex Commissione
pluribus Senatus-mitgliedern.
2.) Werden zu diu in
Ludw nach dem Stoll zu,
Hofmeister Post mit Balot-
winig, vor yon der Hoff-
Verfammlung mit einem
Cognatisten sey auf diu
Medicinal Ordnung,
Julien

subscribere, so wußt vor sich
zu observiren, als wenn
sündelich im Officio Sa-
nitatis untergebracht zu
zufaltun, was binden.

3.) Sind allein von der Stadt
Salariunt, und fort

4.) Der Virtus oder Physicus
extraordinarius sonsten auch
adjunctus Collegii Medici
oder Physici, Item Physicus
sicut supernumerarius
genouert, welcher zummi-
niglich aus einem fristigen
practico Medicinae ge-
wählet, zuweilen aber auch
von außerordentlichem Rath
seiner Emiffen wird, wenn
die 3. ordinarij ihn aus
fristigen Willen zu Honor
auch zuweilen mit
Zuzinsen, zum Votum oder
emolumentum, auf bißhero
loco Salarii nicht als 6. Malter
Korn zu zahlen, mit
der gewissen expectant
auf das ordinariat, wo vor
dem der bey dem sektionibus
Officii sanitatis sonderlich
die Führung des protocoelli
obliegt.

Dafin

Inserierungem Medici practici,
welche in viel vortrefflichen
Zinben, als die Physici,
aufgehoben

1.) So wohl Ewigem als
beystehendem sein können,
2.) Von Ihro durchlauchtig
bey Wohl Seiner Aemter
so auch In dem Reichs De-
putatis und Physicis
bestehet, zu vernehmen
Ihre attestata und privilegia
Academica vor zu zeigen,
und sich wegen Ihro
Graduum hiezu zu legen
sinnem haben, worauf
Sie, wenn Sie nach In dem
Inserierung zulässig verstanden
werden, mit dem Lobung
und regelnem Handlung
so wohl an die Reichs De-
putatos als Physicos
In die eingesehene Titulum
der Medicinal-ordnung
als Ihre Insetz zu beobachten,
receptivt worden,
aufgehoben sind in
Contraventions-fall
oder wenn selbste sonst
notwendig werden, vor
verordnetem Aemtern
sich zu sistieren, und In dem
In dem

individeratur Inger vortragen

3. Von der Stadtgerichte
Salarium gerichtlich, und
sich allein unter der praxi Medica
oder ~~gerichtlich~~ Causaffigen.

Ein vor dem Jurisprudenz
Statum politicum so weitlich
nützlichkeit Ordnung und
zu überprüften Worten wohl
nicht möglich gewesen, wenn
nicht Dissidia Civitatis intestina
und Calamitas publica, wodurch
die Stadt so sehr geschwächt
sich zu rühmt und, und
judicium in Tribuna Jurisprudenz
sich, dazu außer Acht gelassen
sollte. Denn als zur Zeit
des großen Kaiserlichen Comission
sachlichen Physici von
Causaffigen worden, nun
Anwesenung der Anwesenden
Medicinal Vorschau, zu sehen,
und sich zu verfahren zu sein,
denn aber aus Verstandem
Ursachen, wovon zu einem
anderen Zeit am besten zu
werden sein wird, aber
sichmühlig verfahren, plagen
sich einige wenige Medici practici,
welche nicht nur dem Causa
sich zubehalten, sondern
sich

Freundlich vff den, unse
ausfliglichen Physico, und
H. Fre Paulo von der Lehr
Reformate Religionis sonderlich
überwichtig geliebet, und
zum Theil mit folgenden
Charactern versehen
verordnet, nimmlich
Einführung, nimmlich

H. J. Joseph Philipp Breyer
Haupt Senior, Kreis-
Hauptphysicus,
H. J. Nicolaus Maximilianus
Wisslmann, von Lang Dorswal,
bayr. fürstl. Hofrath
Hauptphysicus,
und der nachfolgenden H.

+ von demselben,

H. J. Joseph Philipp Breyer
Abt von Lang Dorswal,
Haupt Senior, Kreis-
Hauptphysicus, Kreis-
Hauptphysicus in
Ausschreibung,
Ausfertigung mit project
für die Ausbreitung der medi-
cinal-Verstand nach dem
Inhalt, und folgen sie
zu dem demselben
folgenden Breyerlichen
Verstandes mit anderen
piessen bey Königl. Majestet
anvertraut. H. J. Breyer

Dinstag

Dies ist eine hochachtungsvolle
 Langweilige Dringliche
 meine Referenzen in die
 fänden, welche sich nicht die
 Mißverständnisse das folgende
 Statutum in Medicis oder die
 Medicinalordnung nicht
 einzuweisen und die Privilegien
 prerogativen zu ^{verwehren} ~~verwehren~~
 vorzunehmen und die
 Medici practici sich in ^{einigen}
 Punkten ihrer Befugnisse
 zuuntersuchen, und in andern
 sich vorzuführen zu erörtern
 notwendig ist, auf demselben
 insbesond. zu fordern, daß alle
 guten Consilia zur Verbesserung
 der Medicinalwesen in Damaski
 zur Zeit hinstellen zu lassen.
 Von welcher Art vor zum exempel
 die wirksamste der Handlung
 bey der Reception, welche die
 aber nicht zur Würdigung
 bringen können. Von der andern
 Seite die Disputation der Rang
 außer dem sessionibus officii
 sanitatis, und rigormäßig
 abwaschung zu haben auf
 dem Actus receptionis die
 numerum Medicorum practitorum,
 so dann die Eintragung und
 usurpation des d. d. d. d. d.
 rignum predicatorum. Was
 dem Gott die sel. H. J. von
 der Seite, welche unter dem
 Jun. 1717

(Faint bleed-through text from the reverse side of the page)

primario allm̄ yndersort,
 so fyllt duum aldrum
 Dr. Burggraf an
 dardum, min foyt Qualitet
 da fo sum goudh Lubumbzuit
 ubor minniff Burggr
 foudron ellzuit minniff
 yurorfun, min fo duum
 ubunford, ob fo woffalyfon
 anno 1706. In 8. Rbis.
 in duum Numerum Medicorum
 practicoorum recipit zu
 wafun, ellvont 1710, alb
 Cuffes Augmentum min
 Graftum zu foffum augmentum
 cum remissione pro preterito,
 min pfon 1744. zu foffum
 augmentum, ob fo woff
 woff 1746. In 22. Martij
 ystorbun ist, walfur
 Moragal in duum Burggr duff
 min foytign in ruffign
 mit duum woffum feriorat
 min d' Phyci primariiff
 bustum fon, zu minn
 modiffatum abor fiffur
 piffum way. In Gungun
 woff Lubund Dr. Burggr
 walfur 1724. alb Medicus
 practicus recipit woffum,
 fin von duum foffum
 fuff

Sub praesentibus
 die 1738. mo. Julij. Exor-
 tione Jurisconsulti et Sub
 Praesentibus Kraft volens
 seu ubi sub, da für
 Cessante vofunt. Physicus
 ammodum Sub dnum
 Physicus oder Medicus
 Ordinarius juratis, vof
 dnm Tit. II. Foru Medicinal-
 Ordnung und des Sub
 Obfervant altein Jurisconsult
 predicat als Medicus
 Ordinarius mit dnf
 foudren Lager, if dnf
 dnf dnf dnf dnf dnf
 Maltem vnf glanf für
 nuf vnf dnf, dnf vnf
 Senior dnf, vnf dnf
 dnf dnf dnf vnf dnf
 dignitet auf dnf dnf
 dnf, vnf dnf auf
 dnf vnf dnf annos receptionis
 vnf numerum Medicorum
 practicozum dnf dnf
 vnf dnf, vnf Medicus
 Ordinarius mit dnf
 vnf Physicum, foudren
 vnf, vnf Medicum practi-
 cum vnf dnf dnf.

+ jeman

so findet doch diese ein
 Wandlung für die Wägen
 nicht statt, während man
 zu haarspalterischen
 sparsamkeitigen Ansehen
 und von fort auf die
 man singulär und für
 glückselig erachtet, zulassen
 und von dem Vorwissen
 die Arbeit zu intermedie
 fort. Es kommt aber
 so fern mit unglückselig
 unbrauchbar equivocatio,
 que sepe errorum
 genitrix est, nicht obign
 auf diese inconvenien
 mit sich, das bei atepati
 publicis, welche auch zu stellen
 ist G. Dr. Broggard,
 und unter dem rurs die
 Medici practici G. Dr.
 Müller und Wiedmann,
 beyde abunmön, die auch wäufig
 habeszen, unglückselig
 unglückselig, durch die
 Mißbrauch der Titel senior
 ordinis Medici und Medicus
 ordinarius, unglückselig
 so wohl als unglückselig
 Diestron, bey so fern Dr. G.
 G. Dr.

grünsten in facultaten,
beym Consilio hiesigen
blaudruck Gymnasii
ordnen, und gesetzmäßig,
solche an demselben und
in gleichem Grade
sich also ^{unter} ~~unter~~ Medici
practici auf unter die
physicos oder Medicos
ordinarios juratos,
welche allhier nach dem
Gesetz und Observanz
allhier in publicis ^{öffentlichen}
und legale attestata
bestehen solten.

Wann nun, wie
jetzo vorhin worden,
1.) Sub praedict Senior
ordinis Medici ⁱⁿ ~~in~~ Medici
practico nicht zu sein,
2.) Nicht auf Sub praedict
Medicos ordinarios,
3.) in gleichem attestata publica
Medico forensia in Civilibus
und Criminalibus auch
zu stellen, nicht Medici
practici non jurati
arbitrario ^{ist} ~~ist~~,
4.) Die anni receptionis
allhier bey dem Physicos
gesehen

VI. glorwürdigstem
audnurfund Edictum
de 26. Julij 1732 an
ihon Eulorignu oct
grufut worden, und
der Patularifun Ordnung
fo woff als Inu altan
und unnu Gubornis
nicht derogirun fön.

6.) In übrign un
die Collegium Inu von
Syndicorum oder Stadt-
Advocatorum, welche
der Stadt Consulenten
in juridicis, wie Physici
in Medicis sind, allen
Doctoribus juris und
Advocatis scilicet und
sonderlich den untern
vorgesetzt, obson Senatus
Inu Doctores juris
unser von sonder
unser Syndicos, womit
aber der Prædica un
Syndici nicht obzugen,
gleichwie unigen Medici
practici sich jedoch in
egard ihon ungen In
Physicos

selbst, in Casibus qui
Physicis reservati sunt,
in welchem ein Medicus
practicus mit gewisse
relation ausbringt,
und vor selbst ut vor
diversiflizen vorkommt
gefasst, solich nicht an
zuversuchen und wieder
zuversuchen zugubem vorkommt,
wovon auch, und dass
selbst schon vorkommt
gefasst sein solich exempl
angezeigt worden könnten,
sondern soll das
ein Physicus oder
anfernen bevolhigen
selbst im vorkommt durch
Kursen ex ore tan
Medici practici quam
ceterorum adstantium
Vorkommen und dass
für Kursen gebringt
in in seiner relation
beimigen und solich
gefasst L. Goffel. dass
vorkommen moegen.

+ mit seiner allern
Unterstützung

3.) Dass ein dumm Physicus,
dumm

In dem vorerwähnten oben
 erwähnten worden, auf
 dem demselben, des
 officii sanitatis, bey
 allem vorfalle zu thun,
 In demselben Informirten
 allezeit zu beäusslichem Vor-
 gang zu thun, auf

4.) Auf demselben In
 beordrung zu thun das,
 sowohl in demselben
 als auch in demselben, In dem
 demselben galagen, für die
 demselben Vorfall, der In dem
 demselben demselben Kalender
 angeführten States franco
 quentensis abzuhandeln,
 und bey demselben demselben
 abzuhandeln In demselben
 geschehet worden, wie folgt:

Editionis anni 1765. pag. 17.

auf dem demselben. Doctores
 recepti, wiewohl mit allen
 Doctores, sondern auch
 mit Licentiaten sind, zum
 general titul.

Medici ordinarii jurati
oder Physici,
und Medici practici recepti.
Worauf für recht folgen müssen

In

Die 4. Physiorenmissive
an das Parlament
Wird dem Medicis practici
altrintus dem Parlament
ant. Infunde, allson
unter diesem Titel
von dem Physicis
placiert sind, und
das auf nothig Medicis
practici in Jura,
ordnung, vobis auf
so viel ein
Physicorum als Medicorum
protectionem, nam
ausgenommen, welche
doctores und welche
licenciaten sind.

pag: 26. linea 9 nach
dem wort, Physicis,
inseriret worden
oder Medicis ordinariis
juratis.

Die getrohen ist mir,
sofern nicht willförmig
und befürwortet in zusammen
Respect

F. Wasmund in Gasse, gabl.
Gasthof, Frohst. 17.

Gesetz
8. Le. Cent. 2 Physi
Glaubhaft
Kunstreibray
Thomas.

[Faint, illegible handwriting in cursive script]

[Faint, illegible handwriting in cursive script]

M. D. G. J. Jan. Di. Hapka Lect. in senatu d. 7. oct.
24. 2. October. 1755. 2. ed.

An
Honoris conscriptione Halli v. facultatis
gubernantis memoriale ius litterarum
vntus vntus in vntus Physicorum

in abstulim vntus in vntus
linguistis vntus in vntus
linguistis Medicorum practicum
in specie h. d. d. vntus in vntus
in vntus in vntus in vntus

111
Acta Synodi Protocollium d. Officii
Sanitatis, Nou 8^{to} huj. Anst. Syn
Anst. Nou: Colla non solignu bñz d.
ordinariu Katz, flagius Mor-
unquunu, und totum reproto-
nirnu.

Conclusum in Sen. 7. & 14. Aug. 1755.

Acta Synodi Protocollium d. Officii
Sanitatis, Nou 8. huj. Anst. Anst.
Synodus in medicinal. Ordinus Anst.
Anst. Nou: Colla ^{non} ^{ma} ^{est} ⁱⁿ ^{sub}
bñz d. ordinariu Katz, flagius
Morunquunu, und totum reproto-
ponirny.

Conclusum in Senatu eodem.

Lehrprosa der Physik von dem Koss in der
des des selben von Dr. Bureyerep 1855
heilige Klarstellung des des Zirkels
Kommen des Zirkels ab dem des
Kos 1829 (siehe hi unten unten)

Resolution des Offici

o. 12. 1. 1736

in Beziehung des Medicinalpfa
che.

11

Lesse mir protocoellum L. officii sanitatis
von G. L. hujus-Verlusten worden: f. Voll
von solibus bey C. ordinarius
Kasspflanzung Vornehmung und
sodann repropionem.
Conclusum in sen: 7 d. 14 Aug. 1755.

Lesse mir protocoellum L. officii
sanitatis von G. L. hujus-Verlusten
Vollung der Medicinal-Ordinung Vornehmung
worden: f. Voll von solibus bey
C. ordinarius Kasspflanzung
Vornehmung, und sodann repropionem.
Conclusum in senatu eodem.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Zufusant anzuweisen
und davon an Ge-
läbte Beschreibungen
von verschiedenen Gese-
schäften werden,
welche nicht geringere
Wohl vor das Beste
das publici allerdings
nicht wissen überlegen
und aus möglichen Befrei-
nungen zu fordern:

So sehr man Fr. Wolf
und Geydelysch. Institut
und Gesellschaft mit Physik
sicherlich insonderheit
zu bitten nicht verachtet,
sich zuweisen zu befür-
worten die hier bei
Forschungen und feilhalten
Geschäftes, dessen
nutzwendigkeit, daß
die in der Medicin
Wesen nützlichen
dem gemeinen Wesen
Wiederbleibe sollen bed,
dies obgenannt werden
mögen, wenn nimm

Ihnen Referenten
 zu vernehmen,
 gleichwie mir
 f. Hoff und Goffredy
 Gustaf u. Groliff
 dieses auf dem Vor
 billig werden worden:
 So gutwollen sie sich
 nicht zu gewinnen
 Concluse und Casarum
 in pfuldigen Respect
 von allzeit

f. Hoff und Goffredy
 Gustaf und Groliff
 f. le Cerf
 Gladbach
 Domburg
 Thomas
 Physici

~~noch zu
erledigen~~

1747. J. 4. Juli

12^o 175

Dr. Med. Wilhelmi.

refert, quod decessit sub domo Collegii Medici sub
Physicatu qui tunc erat, et seniorum D. Joh.
Mich. Nuttneri iussu vult, sic dignis modis
D. Nuttneri sepulchrum v. exequium, scilicet cum
sen Physici vultus profudion v. oba Anthonij
cum votum pro senatu fuisse vult, quod de
decessit cum domo Nuttneri, Spangenberg
gion.

Dr. Wilhelmi, Dr. Orff, Nuttneri quibus et
filiis, et v. de Leber Medici qui 1741. obiit, vult
Nuttneri de contractu vult abjurg. Nuttner
gion Dr. Nuttner. dicebant esse Physion
primos inter primos, vult ab eis se vult ex
Confessu officii sanitatis, in Collegio Medico
cum sen annis receptionis scilicet, quod Dr. Nuttner
vult vult, de seculis vult, Dr. Wilhelmi
et in fello senior Nuttneri vult vult
in Collegio vult se vult. Pessini! post
vult de Collegio vult in Bando, vult
vult vult vult vult vult. Bando.
vult Dr. Nuttner vult de Dr. Wilhelmi,
vult vult de vult vult vult vult
se patria Wilhelmi vult vult, quod vult
vult vult vult? Si Nuttneri pro bono
patrio solo et non pro vana sua gloria vult
vult, quod vult Physici non est vult, multa
patria vult vult, quam vult vult
vult vult vult vult vult.

12^{te} 1736

(x) *Placitum* N^o 20 *de* *pharmacologia* *et* *therapia*
de *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
de 16 April 1735.

It 55 x viij.

hic *et* *pharmacologia* *et* *therapia*
de *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*

videtur *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*

(x) *ab* *omnibus* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*
omnibus *medicamentis* *in* *usu* *in* *h*

